PIAGGIO MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

# X9 Evolution 125 Euro 3

PIAGGIO

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die beim **-Vertragshändlern oder autorisierten Vertragswerkstätten** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstätten**.

**Sicherheit der personen**

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.

**Umweltschutz**

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.

**Unversehrtheit des fahrzeugs**

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

*Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen.*

# INHALTSVERZEICHNIS

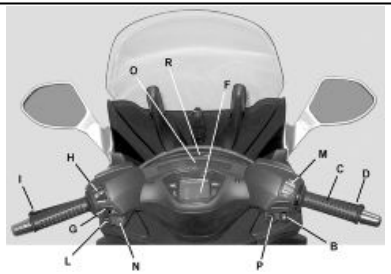

**FAHRZEUG** ..... 7
Das cockpit ..... 8
Analoge instrumente ..... 9
Instrumente ..... 9
Digitales display ..... 10
Wartungs-ikonen ..... 11
Einstellung gesamt - kilometerstand und tageskilometer ..... 11
Eintellunganzeige aussentemperatur ..... 12
Symbol mit reserve gefahrene kilometer/ meilen ..... 13
Anzeige uhrzeit/ datum ..... 13
Einstellung funktion stunden/ minuten ..... 14
Einstellung funktion datum ..... 14
Einstellung chronometer ..... 14
Zündschloss ..... 15
Lenkerschloss absperren ..... 15
Lenkschloss aufsperren ..... 16
Lenkradschloss absperren ..... 16
Hupendruckknopf ..... 17
Umschalter fernlicht/ abblendlicht ..... 17
Schalter warnblinkanlage ..... 18
Startschalter ..... 18
Schalter zum Abstellen des Motors ..... 19
Die wegfahrsperre ..... 19
Die schlüssel ..... 19
LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperre ..... 20
Arbeitsweise ..... 21
Die programmierung der Piaggio wegfahrsperre ..... 22
Zugang zum benzintank ..... 23
Steckdose ..... 24
Het zadel ..... 24
Sitzbanköffnung ..... 26
Fahrgestell- und motornummer ..... 27
**BENUTZUNGSHINWEISE** ..... 29
Kontrollen ..... 30
Auftanken ..... 30
Einstellen der Stoßdämpfer ..... 31
Einfahren ..... 32
Starten van de motor ..... 33
Vorkehrungen ..... 34
Bei startschwierigkeiten ..... 35
Abstellen des Motors ..... 35
Ständer ..... 36
Automatische kraftübertragung ..... 37
Sicheres fahren ..... 38
**WARTUNG** ..... 41
Motorölstand ..... 42
Kontrolle Motorölstand ..... 42
Nachfüllen von Motoröl ..... 42
Ölkontrollampe (unzureichender öldruck) ..... 43
Motorölwechsel ..... 43
Hinterradgetriebeölstand ..... 45
Reifen ..... 46
Ausbau der zündkerze ..... 47
Ausbau der Seitenteile ..... 49
Ausbau luftfilter ..... 50
Reinigung des Luftfilters ..... 51
Sas-nebenluftsystem ..... 52
Kühlflüssigkeitsstand ..... 52
Kontrolle bremsflüssigkeitsstand ..... 54
Auffüllen von bremsflüssigkeit ..... 55
Batterie ..... 56
Inbetriebnahme einer neuen Batterie ..... 57
Längerer stillstand ..... 58
Sicherungen ..... 59
Auswechseln der scheinwerferlampen ..... 64
Einstellung des scheinwerfers ..... 66

Vordere Blinker..... 67
Rücklichteinheit..... 67
Nummernschildbeleuchtung..... 68
Helmfachbeleuchtung..... 69
Bremslicht..... 69
Rückspiegel..... 70
Leerlaufeinstellung..... 70
Hinterrad-scheiben-bremse..... 71
Loch im reifen..... 73
Stilllegen des fahrzeugs..... 74
Fahrzeugreinigung..... 74
**TECHNISCHE DATEN..... 79**
Bordwerkzeug..... 83
**ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR..... 85**
Hinweise..... 86
**DAS WARTUNGSPROGRAMM..... 89**
Tabelle wartungsprogramm..... 90

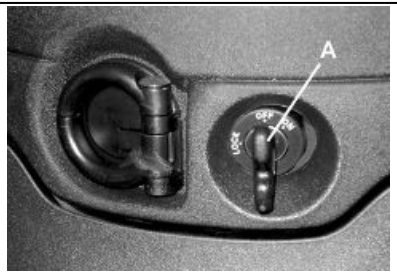
# X9 Evolution
# 125 Euro 3

PIAGGIO

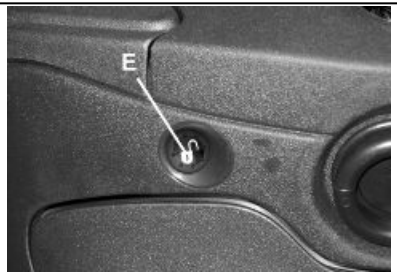
**Kap. 01**
**Fahrzeug**



01_01



01_02



01_03

## Das cockpit (01_01, 01_02, 01_03)

**A** = Contactslot

**B** = Startknop

**C** = Gashendel

**D** = Voorrem

**E** = Knop elektrisch openen zadel

**F** = Digitaal instrumentenpaneel

**G** = Schakelaar richtingaanwijzers

**H** = Koplampschakelaar

**I** = Gecombineerde rembediening (voor en achter)

**L** = Drukknop claxon

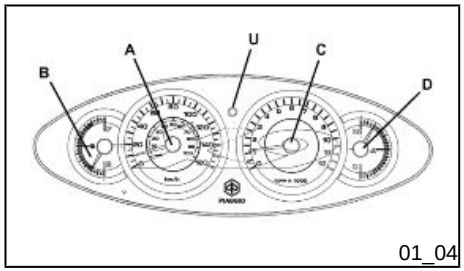
**M** = Schakelaar RUN OFF motorblokkering

**N** = Inschakelknop alarmlichten (4 lampen)

**O** = Groep controlelampjes

**P** = Aansluiting voor toekomstige knop

**R** = Analoge instrumentengroep



01_04

## Analoge instrumente (01_04)

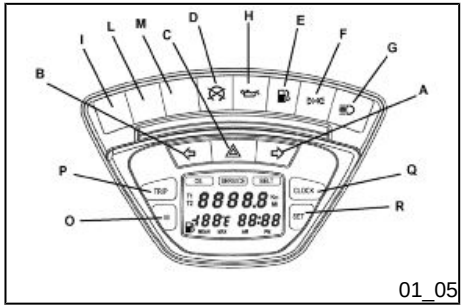
**A** = Tachometer

**B** = Benzinstandanzeiger

**C** = Drehzahlmesser

**D** = Kühlflüssigkeits-Temperaturanzeige

**U** = LED Diebstahlsicherung



01_05

## Instrumente (01_05)

**A** = Rechte Blinkerkontrolle

**B** = Linke Blinkerkontrolle

**C** = Warnblinkerkontrolle (vier Blinker)

**D** = Kontrollleuchte RUN-OFF (abgestellter Motor) / Seitenständer ffen

**E** = Benzinreservekontrolle

**F** = Lichtkontrolle

**G** = Fernlichtkontrolle

**H** = Öldruckkontrolle

**I** = Vorgesehen für Kontrollleuchte

**L** = Vorgesehen für Kontrollleuchte

**M** = Vorgesehen für Kontrollleuchte

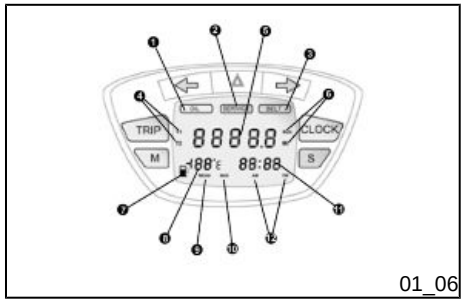
**N** = LCD-Display

**O** = Taste "**Mode**"

**P** = Taste "**Trip**"

**Q** = Taste "**Clock**"

**R** = Taste "**Set**"



01_06

## Digitales display (01_06)

**1 =** Wartungs-Ikone «**OIL**»

**2 =** Wartungs-Ikone «**SERVICE**»

**3 =** Wartungs-Ikone «**BELT**»

**4 =** Symbole Anzeige Tageskilometer «**T1**» oder «**T2**»

**5 =** Anzeige mit 5 Ziffern der gefahrenen Kilometer/Meilen

**6 =** Symbol Anzeigemodalität «**Km**» oder «**Mi**»

**7 =** Symbol Anzeige der mit Reserve gefahrenen Kilometer/Meilen

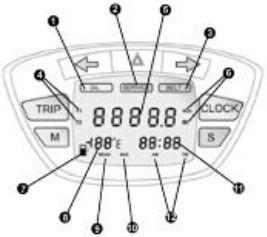
**8 =** Anzeige mit 2 Ziffern mit Symbol "Anzeige temperatur, Durchschnittsgeschwindigkeit, Höchstgeschwindigkeit, mit Reserve gefahrenen Kilometer/Meilen

**9 =** Symbol «**MEAN**» Anzeigemodalität Durchschnittsgeschwindigkeit

**10 =** Symbol «**MAX**» Anzeigemodalität Höchstgeschwindigkeit

**11 =** Anzeige mit 4 Ziffern der Funktion Uhr, Chronometer, Datum

**12 =** Symbole für Stundenanzeige «**AM**» oder «**PM**»



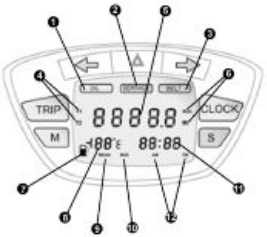

01_07

## Wartungs-ikonen (01_07)

Die Ikonen haben die Aufgabe, dem Fahrer auf das Erreichen der angegebenen Intervalle aus dem Wartungsprogramm hinzuweisen Die Wartungs- Ikone «**OIL**» blinkt beim Erreichen von 1.000 km und anschließend alle 3.000 km auf. Die Wartungs-Ikone «**SERVICE**» blinkt das erste Mal bei 1.000 km oder nach 1 Jahr und anschließend alle 6.000 km oder nach 1 Jahr auf. Die Wartungs-Ikone «**BELT**» blinkt alle 12.000 km.

**WARNUNG**

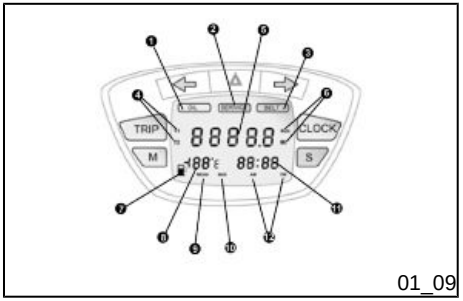
**FÜR DIE ANDEREN WARTUNGSARBEITEN SIEHE DIE «TABELLE WARTUNGS-PROGRAMM».**




01_08

## Einstellung gesamt – kilometerstand und tageskilometer (01_08)

Bei Druck auf Taste «**TRIP**» werden die Tageskilometer «**T1**» und «**T2**» und bei mehrfachem kurzen Drücken (weniger als 1 Sekunde) der Gesamt-Kilometerstand angezeigt. Der Tages-Kilometerstand wird auf Null zurückgestellt, wenn diese Taste länger als 3 Sekunden gedrückt wird. Um wieder den Gesamt-Kilometerstand «**5**» anzuzeigen erneut die Taste «**TRIP**» drücken.



01_09

## Eintellunganzeige aussentemperatur (01_09)

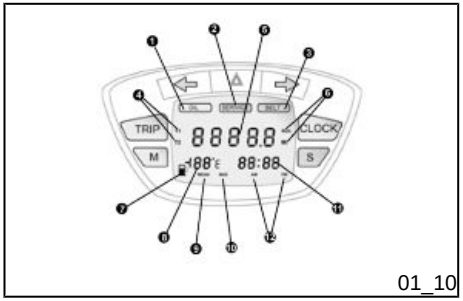
Bei Temperaturschwankungen von ± 1°C wird der Temperaturwert «**8**» automatisch aktualisiert. Sinkt die Außentemperatur auf einen Wert um +3°C ab, blinkt das Display für 40 Sekunden. Das gleiche gilt für ein weiteres Absinken der Temperatur um jeweils ein Grad.

Bei Druck auf die Taste «**M**» wird die vom Fahrzeug erzielte Durchschnittsgeschwindigkeit zusammen mit dem Symbol «**MEAN**» angezeigt. Die Anzeige wird, auch bei Zündschlüssel auf Position «**OFF**», alle 30 Sek. aktualisiert. Bei Druck auf die Taste «**M**» wird die vom Fahrzeug erzielte Höchstgeschwindigkeit zusammen mit dem Symbol «**MAX**» angezeigt. Durch erneutes Betätigen der Taste «**M**» werden die mit Benzinreserve gefahrenen Kilometer angezeigt. Dieser Wert wird auch mit Zündschlüssel in Position «**OFF**» gespeichert. Zur Anzeige der Außentemperatur erneut die Taste «**M**» drücken. Wird die Taste «**M**» länger als 3 Sekunden gedrückt gehalten, wird die jeweils ausgewählte Funktion, mit Ausnahme der Temperaturanzeige, auf Null zurückgestellt.

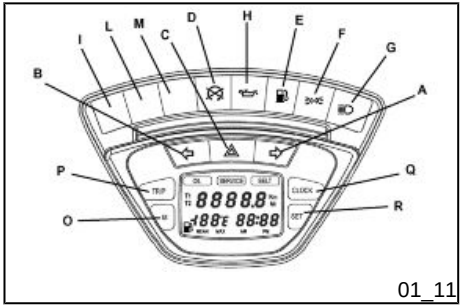
**WARNUNG**

**HINWEIS**

**DIEBLINKFUNKTIONBEIERREICHENVON +3°C AUßENTEMPERATUR ODER WENIGER HAT VORRANG VOR DER ANZEIGE VON DURCHSCHNITTS UND HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT, UND WIRD DESHALB AUTOMATISCH AM DISPLAY ANGEZEIGT. DURCH DRÜCKEN DER TASTE "M" KÖNNEN JEDOCH JEDERZEIT DIE INFORMATIONEN ZU HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT UND DEN MIT BENZINRESERVE GEFAHRENEN KILOMETERN ABGERUFEN WERDEN.**



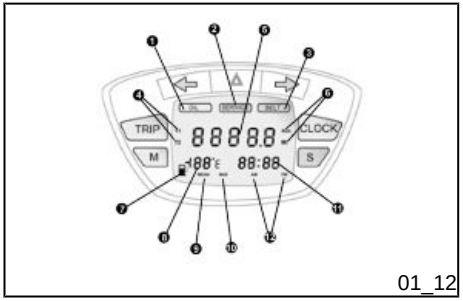

01_10




01_11

## Symbol mit reserve gefahrene kilometer/ meilen (01_10, 01_11)

Dieses Symbol erscheint automatisch nach Aufleuchten der Benzinreservekontrolle «**E**» zusammen mit der Anzeige «**8**» der mit Reserve gefahrenen Kilometer/ Meilen. Diese Funktion hat den höchsten Vorrang vor allen drei anderen. Sobald das Fahrzeug die Benzinreserve erreicht wird automatisch die Ikone «**7**» und die Kilometer angezeigt, die mit Benzinreserve gefahren werden. Bei Drücken der Taste «**M**» kann zu den anderen Informationen zurückgekehrt werden.

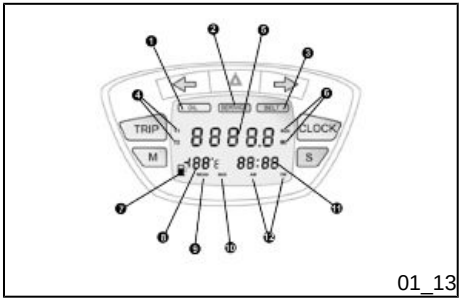



01_12

## Anzeige uhrzeit/ datum (01_12)

Zur Anzeige des Datums (Tag/ Monat) die Taste «**CLOCK**» drücken. Zur Anzeige des Chronometers die Taste «**CLOCK**» drücken.

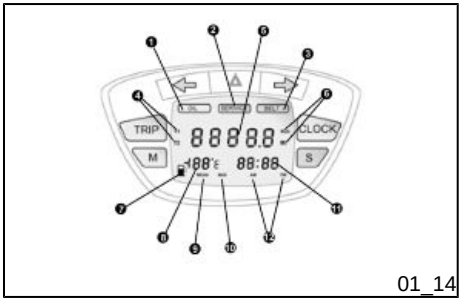
Um wieder die Uhrzeit «**12**» anzuzeigen erneut die Taste «**CLOCK**» drücken.



01_13

## Einstellung funktion stunden/ minuten (01_13)

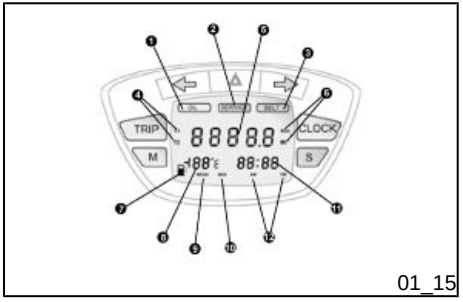
Die Taste «**CLOCK**» länger als 3 Sekunden drücken und die Uhrzeit mit der Taste «**S**» einstellen. Abwarten bis die Minutenanzeige anfängt zu blinken und dann mit der Taste «**S**» einstellen. Entweder ungefähr 8 Sekunden warten oder die Taste «**CLOCK**» drücken, um erneut zur Funktion mit aktualisierter Stunde/Minutenanzeige zurückzukehren.



01_14

## Einstellung funktion datum (01_14)

Die Taste «**CLOCK**» länger als 3 Sekunden drücken und den Tag mit der Taste «**S**» einstellen. Abwarten bis die Monatsanzeige anfängt zu blinken und dann mit der Taste «**S**» einstellen. Abwarten bis die Jahresanzeige anfängt zu blinken und dann mit der Taste «**S**» einstellen. Entweder ungefähr 3 Sekunden warten oder die Taste «**CLOCK**» drücken, um erneut zur Funktion Datum zurückzukehren.



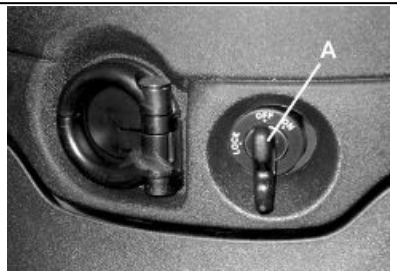
01_15

## Einstellung chronometer (01_15)

Die Taste "**S**" zum Einschalten und Anhalten des Chronometers drücken. Zum Nullstellen des Chronometers gleichzeitig die Tasten "**CLOCK**" und "**S**" drücken.

**ACHTUNG**

**WÄHREND DER FAHRT WIRD VON DER NUTZUNG DER DISPLAY-FUNKTIONEN STARK ABGERATEN.**




01_16

## Zündschloss (01_16)

**LOCK =** Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet.

**OFF =** Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

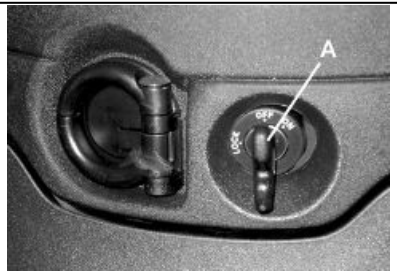
**ON =** Startposition, Schlüssel nicht abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

## Lenkerschloss absperren

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position «**LOCK**» stellen und herausziehen.

**ACHTUNG**

**WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.**



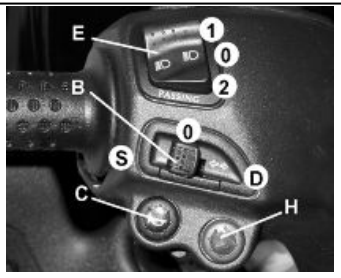

01_17

## Lenkschloss aufsperren (01_17)

Den Zündschlüssel wieder in das Zündschloss stecken und auf «**OFF**» drehen.

**ACHTUNG**

**WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.**




01_18

## Lenkradschloss absperren (01_18)

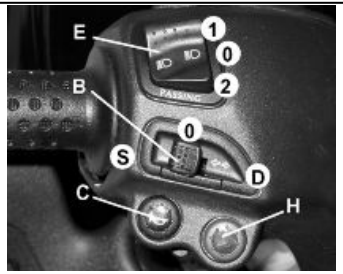
Hebel nach links «**S**» = linke Blinker eingeschaltet;

Hebel nach rechts «**D**» = rechte Blinker eingeschaltet;

Der Hebel stellt sich automatisch auf Position «0» zurück, die Blinker «**B**» bleiben eingeschaltet; zum Ausschalten den Hebel drücken.

**WARNUNG**

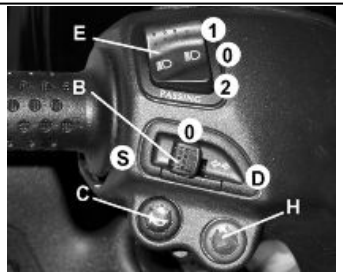
**NACH 1 KILOMETER FAHRTSTRECKE WIRD DER BLINKER VOM BORDCOMPUTER AUTOMATISCH ABGESCHALTET.**




01_19

## Hupendruckknopf (01_19)

Zum Hupen den Schalter «**C**» drücken.



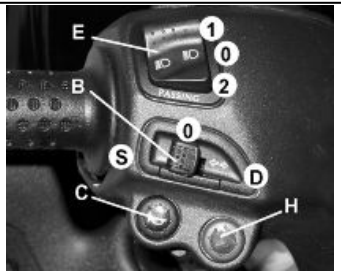

01_20

## Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_20)

**0** = Abblendlicht

**1 =** Fernlicht

**2 =** Lichthupe

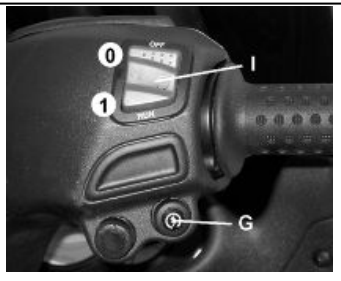



01_21

## Schalter warnblinkanlage (01_21)

Bei Betätigung dieses Schalters werden alle 4 Blinker gleichzeitig eingeschaltet. Die Warnblinkanlage «**H**» kann nur mit Zündschlüssel in Position «**ON**» eingeschaltet werden. Einmal eingeschaltet funktioniert die Warnblinkanlage auch dann weiter, wenn der Zündschlüssel auf «**OFF**» oder «**LOCK**» gestellt wird.

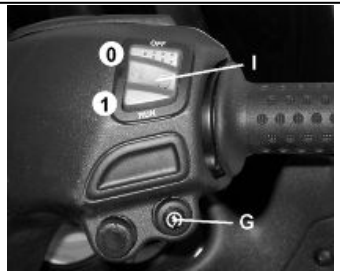
Die Warnblinkanlage kann nur mit Zündschlüssel in Position «**ON**» ausgeschaltet werden.




01_22

## Startschalter (01_22)

Anlasserschalter «**G**»



01_23

## Schalter zum Abstellen des Motors (01_23)

**0** = OFF

**1** = RUN

## Die wegfahrsperre

Für einen besseren Schutz gegen Diebstahl ist das Fahrzeug mit einem elektronischen Motor-Blockierungssystem «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» ausgestattet, die sich beim Abziehen des Zündschlüssels automatisch einschaltet. Beim Starten wird von der «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» der Zündschlüssel abgefragt. Nur wenn er erkannt wird, wird das Starten des Fahrzeugs von der Wegfahrsperre freigegeben.

01_24

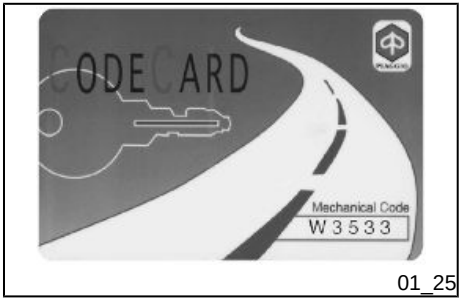
## Die schlüssel (01_24, 01_25, 01_26)

Zusammen mit dem Fahrzeug werden zwei Arten von Schlüsseln ausgehändigt. Der Schlüssel «**A**» mit dem roten Griff ist der «**MASTER**»-Schlüssel. Es handelt sich um ein Einzelexemplar und dient zur Speicherung des Codes für die anderen Schlüssel oder für Arbeiten beim Vertragshändler. Aus diesem Grund sollte dieser Schlüssel nur in besonderen Fällen benutzt werden. Der schwarze Schlüssel «**B**» (mitgelieferte Einzelausführung) ist der normale Betriebsschlüssel und wird benutzt für:

- Das Starten.

- Das Öffnen des Handschuhfachs.

Zusammen mit den Schlüsseln wird eine **CODE CARD** übergeben, auf der die mechanische Kennziffer der Schlüssel wiedergegeben ist.



01_25

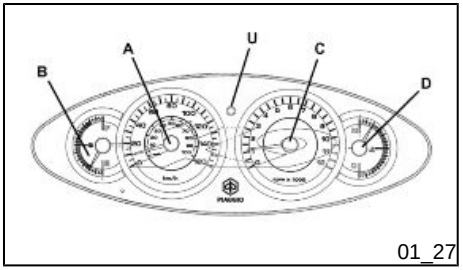
01_26

**WARNUNG**

**DER VERLUST DES ROTEN SCHLÜSSELS MACHT ES UNMÖGLICH ZUKÜNFTIG REPARATUREN AN DER "PIAGGIO WEGFAHRSPERRE" UND AN DER MOTOR-ZÜNDELEKTRONIK VORZUNEHMEN.**

**WARNUNG**

**WIR RATEN IHNEN SOWOHL DIE CODE CARD ALS AUCH DEN ROTEN SCHLÜSSEL AN EINEM SICHEREN ORT AUFZUBEWAHREN (NICHT IM FAHRZEUG).**



01_27

## LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperre (01_27)

Der Betrieb der «**PIAGGIO IMMOBILIZER**» wird durch Blinken der Kontrollanzeige «**U**» angezeigt, (siehe «Analoge instrumente»).

Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, wird die LED-Kontrollanzeige nach 48 Stunden Dauerbetrieb abgeschaltet.

Bei Störungen am System gibt das LED durch bestimmte Blinkrhythmen dem **Piaggio-Kundendienst Hinweise** auf die Störungsursache.

## Arbeitsweise

Jedes Mal, wenn der Zündschlüssel aus der Stellung «**OFF**» oder «**LOCK**» abgezogen wird, schaltet das Schutzsystem die Motorblockierung ein. Wird der Zündschlüssel auf «**ON**» gedreht, wird die Motorblockierung nur dann abgeschaltet, wenn das Schutzsystem den vom Schlüssel gesendeten Code erkennt. Wird das Signal nicht erkannt, raten wir Ihnen den Schlüssel erneut auf «**OFF**» und dann wieder auf «**ON**» zu drehen. Bleibt die Motorblockierung weiterhin eingeschaltet, muss ein weiterer Versuch mit dem anderen (roten) Schlüssel vorgenommen werden. Sollte es jetzt immer noch nicht gelingen das Fahrzeug zu starten, müssen Sie sich an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt** wenden, die über das entsprechende elektronische Werkzeug verfügt, das zur Fehlersuche und der Reparatur des Systems benötigt wird. Die Wegfahrsperre wird auch eingeschaltet, wenn zum Abstellen des Motors der Notaus-Schalter RUN OFF betätigt wird. Das erfolgt auch, wenn der Schlüssel auf «**ON**» steht.

Wenn Nachschlüssel angefertigt werden sollen, müssen Sie darauf achten, dass die Speicherung an allen Schlüsseln (bis höchstens 3 Schlüssel) ausgeführt werden muss. Dies gilt sowohl für die neuen als auch für die alten Schlüssel, die sich bereits in Ihrem Besitz befinden. Wenden Sie sich direkt an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt** und bringen Sie sowohl den roten als auch alle schwarzen Schlüssel, die sich in Ihrem Besitz befinden, mit. Die Code der Schlüssel, die während des neuen Speichervorganges nicht vorgelegt werden, werden aus dem Speicher gelöscht. Eventuell verlorene Schlüssel können nicht mehr zum Starten des Fahrzeuges benutzt werden.

**WARNUNG**

**JEDER SCHLÜSSEL BESITZT EIN EIGENES SIGNAL, DAS SICH VON ALLEN ANDEREN UNTERSCHEIDET UND DAS VON DER STEUERELEKTRONIK DES SYSTEMS GESPEICHERT WERDEN MUSS.**

**STARKE STÖSSE KÖNNEN DIE ELEKTRONIKTEILE IM SCHLÜSSEL BESCHÄDIGEN.**

**BEI EIGENTÜMERWECHSEL DES FAHRZEUGES MÜSSEN DEM NEUEN EIGENTÜMER DER ROTE SCHLÜSSEL, ALLE ANDEREN SCHLÜSSEL UND DIE «CODE CARD» AUSGEHÄNDIGT WERDEN.**

## Die programmierung der Piaggio wegfahrsperre

Nachstehend finden Sie die Arbeitsschritte, die zur Programmierung der "**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**" bzw. zum Speichern weiterer Schlüssel benötigt werden.

## Anfang der programmierung - roter schlüssel

Den roten Schlüssel in das Zündschloss stecken (bei Stellung «**OFF**») und auf «**ON**» drehen. Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen und abziehen.

## Zweite phase - schwarzer schlüssel

Nachdem Sie den roten Schlüssel abgezogen haben, muss der schwarze Schlüssel innerhalb von 10 Sek. in das Zündschloss gesteckt und sofort auf «**ON**» gedreht werden. Den Schlüssel für 1 bis 3 Sek. in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» drehen und abziehen. Unter Befolgung der o.a. Angaben und Zeiten können bis zu 3 schwarze Schlüssel programmiert werden.

## End der programmierung - roter schlüssel

Nachdem der letzte schwarze Schlüssel abgezogen wurde, erneut den roten Schlüssel in das Zündschloss stecken und auf «**ON**» drehen (dies muss innerhalb von 10 Sek. nach Abziehen des letzten Schlüssels geschehen). Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen.

## Nachkontrolle richtige programmierung

Den roten Schlüssel bei ausgeschaltetem Transponder in das Zündschloss stecken (es reicht hierfür den Schlüsselkopf um 90° umzuklappen) und auf «**ON**» stellen. Den Motor starten. Überprüfen, dass der Motor nicht startet. Den schwarzen Schlüssel in

das Zündschloss stecken und den Startvorgang wiederholen. Überprüfen, ob der Motor startet.

**WARNUNG**

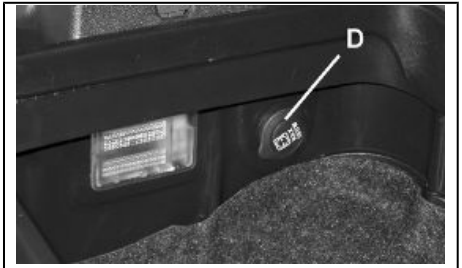
**SOLLTE DER MOTOR MIT DEM ROTEN SCHLÜSSEL (BEI AUSGESCHALTETEM TRANSPONDER) STARTEN, ODER IST EINER DER ARBEITSSCHRITTE ZUR PROGRAMMIERUNG FALSCH AUSGEFÜHRT WORDEN, MUSS DIE PROGRAMMIERUNG AB DEM ERSTEN PUNKT WIEDER NEU BEGONNEN WERDEN.**

01_28

01_29

## Zugang zum benzintank (01_28, 01_29)

Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und solange drücken, bis sich das Handschuhfach öffnet. Steht der Zündschlüssel auf «**LOCK**», muss der Zündschlüssel vorm Drücken auf «**OFF**» oder «**ON**» gestellt werden. Anschließend mit dem Hebel «**B**» die Tankklappe «**C**» öffnen.




01_30

## Steckdose (01_30)

Im Helmfach befindet sich eine Steckdose «**D**».

Über die Steckdose können Verbraucher (Handy, Inspektionslampe usw.) mit Strom versorgt werden.

**ACHTUNG**

**WIRD DIE STECKDOSE LÄNGERE ZEIT BENUTZT, KANN SICH DIE BATTERIE TEILWEISE ENTLADEN.**

## Elektrische Angaben

**Steckdose**

12 V - 180W MAX

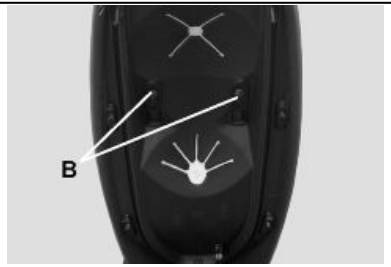
**Maximale Leistung**

180 W

01_31

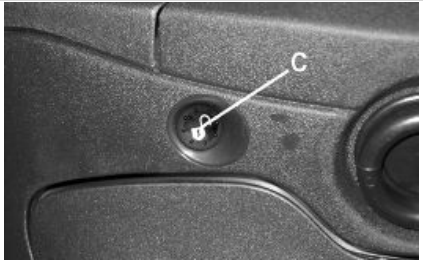
## Het zadel (01_31, 01_32, 01_33, 01_34, 01_35)

Die Sitzbank ist mit einer Rückenlehne ausgestattet, die je nach Komfortbedürfnissen nach vorne oder hinten verstellt werden kann. Zum Verstellen der Rückenlehne den Druckschalter «**C**» betätigen oder den Hebel «**A**» ziehen und die Sitzbank anheben, anschließend die Position über die Schrauben «**B**» einstellen. Die Sitzbank ist mit einem Schutzbezug ausgestattet, der z. B. bei Regen benutzt werden kann. Um den Schutzbezug benutzen zu können, die Sitzbank anheben und den Schutzbezug herausziehen. Den Schutzbezug über die Sitzbank ziehen. Um Schäden zu vermeiden nicht zu stark ziehen und dann die Sitzbank wieder runterklappen.




01_32

01_33

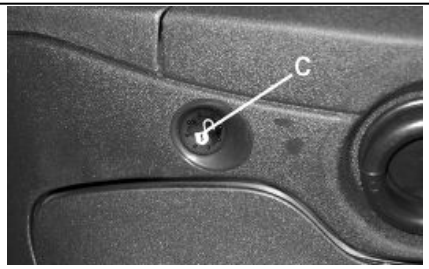



01_34

**ACHTUNG**

**DAS FAHRZEUG NICHT MIT HERAUSGEZOGENEM SCHUTZBEZUG BENUTZEN.**

01_35




01_36

01_37

## Sitzbanköffnung (01_36, 01_37)

Bei Zündschlüssel auf Stellung «**OFF**» oder «**ON**» bzw. bei laufendem Motor kann die Sitzbank durch Druck auf den Schalter «**C**» elektrisch geöffnet werden. Bei einem Ausfall der elektrischen Sitzbanköffnung muss der Notfallhebel «**A**» betätigt werden. Nur bei Zündschlüssel in Position «**LOCK**» wird das Öffnen der Sitzbank gesperrt.

01_38

01_39

## Fahrgestell- und motornummer (01_38, 01_39)

Die Fahrgestell und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die auf dem Fahrgestell und dem Motor «**B**» eingeprägt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen immer angegeben werden. Zum Ablesen der Rahmennummer muss die Klappe «**A**» im Helmfach unter dem Teppich entfernt werden. Überprüfen Sie, ob die Fahrgestellnummer und Präfix am Fahrzeug mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

**ACHTUNG**

**EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.**

1 Fahrzeug

# X9 Evolution
# 125 Euro 3

PIAGGIO

**Kap. 02**
**Benutzungshinweise**

## Kontrollen

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgendes überprüfen:

**1**. Den Benzinstand prüfen.

**2**. Den Bremsflüssigkeitsstand der Vorder- und Hinterradbremse prüfen.

**3**. Den Reifendruck prüfen.

**4**. Die Funktion des Standlichts, des Scheinwerfers und der Blinker prüfen.

**5**. Die Funktion der Vorderrad- und Hinterradbremsanlage prüfen.

**6**. Der Ölstand im Getriebegehäuse prüfen.

**7**. Den Motorölstand prüfen.

**8**. Den Kühlflüssigkeitsstand prüfen.

02_01

## Auftanken (02_01, 02_02)

**Kraftstoff:** Die Tankklappe wie im Abschnitt "Zugang zum Benzintank" beschrieben öffnen und den Tankdeckel **«A»** abschrauben.

Empfohlener Kraftstoff:

Bleifreies Benzin mit Mindestoktanzahl 95.

Der Benzinstand wird am Analoginstrument **«B»** angezeigt.

**WARNUNG**

**VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN.**

**BENZIN IST ÄUSSERST LEICHT ENTZÜNDLICH.**

**NICHT RAUCHEN UND OFFENE FLAMMEN FERNHALTEN: BRANDGEFAHR.**

02_02

**DIE KRAFTSTOFFDÄMPFE NICHT EINATMEN.**

**KEIN BENZIN AUF DEN HEISSEN MOTOR UND PLASTIKTEILE TROPFEN LASSEN.**

**ACHTUNG**

**BENZIN BESCHÄDIGT DIE KUNSTSTOFFTEILE DER KAROSSERIE.**

## Technische angaben

**Tankinhalt**

14,5 Liter (ungefährer Wert)

**Reserve**

2,5 l.

02_03

## Einstellen der Stoßdämpfer (02_03)

Die Federn können mit dem mitgelieferten Schlüssel auf 4 Positionen eingestellt werden. Dazu muss der Gewindering unten am Stoßdämpfer verstellt werden.

**Position 1** geringste Vorspannung: Nur Fahrer.

**Position 2** mittlere Vorspannung: Nur Fahrer.

**Position 3** mittlere Vorspannung: Fahrer mit Beifahrer

**Position 4** größte Vorspannung: Fahrer, Beifahrer und Gepäck.

Zum Einstellen muss der entsprechende Schlüssel aus dem Bordwerkzeug benutzt werden.

**ACHTUNG**

**DAS FAHREN MIT NICHT RICHTIG AUF DAS FAHRER- UND EVENTUELLE BEIFAHRERGEWICHT EINGESTELLTER FEDERVORSPANNUNG KANN DEN FAHRKOMFORT UND DIE FAHRPRÄZISION BEEINTRÄCHTIGEN.**

**WARNUNG**

**UM VERLETZUNGSGEFAHR ZU VERMEIDEN, SOLLTEN BEIM EINSTELLEN DES STOSSDÄMPFERS SCHUTZHANDSCHUHE BENUTZT WERDEN.**

**WARNUNG**

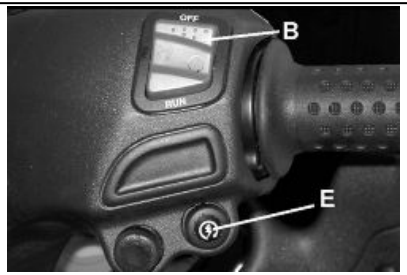
**ES WIRD ABSOLUT DAVON ABGERATEN DIE VORSPANNUNG AN DEN BEIDEN STOSSDÄMPFERN UNTERSCHIEDLICH EINZUSTELLEN.**

02_04

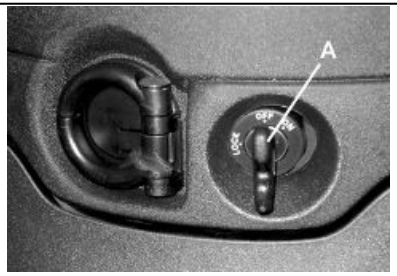
## Einfahren (02_04)

**WARNUNG**

**WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER ZULÄSSIGEN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALEN STEIGERN.**




02_05




02_06

02_07

## Starten van de motor (02_05, 02_06, 02_07)

Das Fahrzeug ist mit einem Starfreigabesystem (Zündunterbrechung) ausgestattet, das über den Seitenständer gesteuert wird. Der Motor kann nicht gestartet werden, solange der Seitenständer runtergeklappt ist. Der laufende Motor wird ausgeschaltet, sobald der Seitenständer runtergeklappt wird. Dieser Zustand wird durch die entsprechende Kontrollleuchte am digitalen Armaturenbrett angezeigt. Das Fahrzeug ist mit einem direkt gekoppelten Automatik-Getriebe ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasdrehgriff erfolgen. zum Anfahren zunehmend Gas geben. Das Fahrzeug ist mit einer elektrischen Benzinpumpe und einem Choke versehen, die beim Starten des Motors automatisch in Funktion treten. Beim Starten muss vor Betätigung des Anlasserschalters **«E»** der Bremshebel der Vorderradbremse **«G»** oder der Kombibremse **«D»** gezogen werden. Über die Bremshebel wird ein Startfreigabeschalter betätigt.

**1**. Das Fahrzeug auf den Hauptständer **«F»** stellen, das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.

**2**. Den Gasgriff **«C»** im Leerlauf halten.

**3**. Den Zündschlüssel in das Zündschloss **«A»** stecken und auf **«ON»** drehen.

**4**. Sicherstellen, dass der Schalter **«B» «RUN OFF»** auf **«RUN»** steht, und dass der Seitenständer **«L»** angehoben ist.

**5**. Den Anlasserschalter **«E»** drücken, nachdem Bremshebel der Vorderradbremse **«G»** bzw. der Kombibremse **«D»** gezogen wurde.

**WARNUNG**

**DAS HINTERRAD WIRD AUCH BEI NUR GERINGER DREHUNG DES GASGRIFFS VOM AUTOMATIK-GETRIEBE IN DREHUNG VERSETZT. NACH DEM STARTEN DIE BREMSE VORSICHTIG LOSLASSEN UND NACH UND NACH GAS GEBEN.**

**ACHTUNG**

**NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE SEHR GIFTIG SIND.**

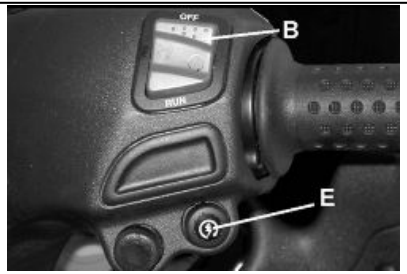
## Vorkehrungen

**ACHTUNG**

**UM MOTORSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, DEN KALTEN MOTOR NIE HOCHTOURIG LAUFEN LASSEN. BEI BERGABFAHRTEN DARAUF ACHTEN NIE DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT ZU ÜBERSCHREITEN, UM MOTORSCHÄDEN DURCH LÄNGERES HOCHTOURIGES LAUFEN ZU VERMEIDEN. UM DEN MOTOR ZU SCHÜTZEN SCHALTET SICH BEI LÄNGEREM HOCHTOURIGEM LAUFEN DES MOTORS EIN DREHZAHLBEGRENZER EIN, SOBALD DIE VORGEGEBENE MOTORDREHZAHL ÜBERSCHRITTEN WIRD.**

**WARNUNG**

**NACH LÄNGERER FAHRT MIT HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NIEMALS SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN, SONDERN IHN ERST EINIGE SEKUNDEN IM LEERLAUF LAUFEN LASSEN.**



02_08

## Bei startschwierigkeiten (02_08)

Beim Startschwierigkeiten wie folgt vorgehen:

**1. Bei abgesoffenem Motor.** Die gleichen Schritte wie oben angegeben vornehmen. Vollgas geben und den Starterschalter **«E»** im Abstand von 5 Sekunden jeweils für 5 Sekunden betätigen. Den Gasgriff in Vollgasstellung halten, weil beim Öffnen und Schließen des Gasschiebers nur noch zusätzlich Benzin in den Zylinder geleitet wird.

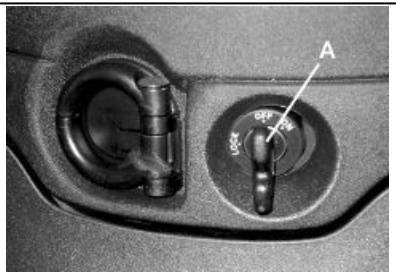
Startet der Motor nach einigen Versuchen nicht, den Motor einige Minuten ruhen lassen und die oben angegebenen Schritte wiederholen. Bei diesen Startversuchen den Anlassermotor auf keinen Fall längere Zeit betätigen.

Als letzter Versuch kann die Zündkerze ausgebaut werden. Den Motor ohne Zündkerze starten, um überschüssigen Kraftstoff auszustoßen. Anschließend die Zündkerze wieder einbauen und die Arbeitsschritte ab Punkt 1 wiederholen.

**2. Bei warmem Motor.** Die gleichen Schritte bei leicht geöffnetem Gasgriff vornehmen.

Führen die angegebenen Startanweisungen nicht zum Start, wenden Sie sich an eine **PIAGGIO-Vertragswerkstatt oder Vertragshändler.**

Ein neues Anlassersystem, das von einem automatischen Ventilheber unterstützt wird, hat die Arbeitsbedingungen des elektrischen Anlassermotors verbessert.



02_09

## Abstellen des Motors (02_09)

Den Gasgriff vollständig schließen und anschließend den Zündschlüssel «**A**» auf «**OFF**» stellen (Schlüssel abziehbar).

**ACHTUNG**

**AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUF,**

**DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.**

**ACHTUNG**

**DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..**

**WARNUNG**

**BEIM STARTEN NACH LÄNGEREM PARKEN IN KALTEM KLIMA DEN GAS-GRIFF 2÷3 MAL VOLLSTÄNDIG ÖFFNEN, BEVOR DER ANLASSERSCHALTER BETÄTIGT WIRD.**

## Ständer (02_10)

**HAUPTSTÄNDER**

Mit dem Fuß auf den Überstand am Hauptständer «**F**» treten und gleichzeitig das Fahrzeug am seitlichen Handgriff nach hinten anheben.

02_10

**SEITENSTÄNDER**

Mit dem Fuß auf den Überstand am Ständer «**L**» drücken, bis er in geöffneter Position einrastet, dann gleichzeitig das Fahrzeug auf den Ständer auflehnen.

**ACHTUNG**

**JEGLICHE VERÄNDERUNG KANN SCHWERE MOTORSCHÄDEN VERURSACHEN.**

**WARNUNG**

**JEDES MAL WENN DER SEITENSTÄNDER RUNTERGEKLAPPT WIRD, WIRD DER MOTOR ABGESTELLT. DIESER ZUSTAND WIRD DURCH EINE KONTROLLLAMPE AM ARMATURENBRETT ANGEZEIGT.**

02_11

## Automatische kraftübertragung (02_11)

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten.

Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) **nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Anhalten des Fahrzeuges benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskorb verursacht.**

Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten unter voller Belastung an starken Steigungen oder beim Anfahren mit Beifahrer an Steigungen mit mehr als 25% auftreten.

Bei Überhitzung der Kupplung folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

**1.** Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter dieser Belastung laufen lassen.

**2.** Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.

02_12

## Sicheres fahren (02_12)

Im Folgenden sind hier einige einfache Ratschläge wiedergegeben, die es ihnen ermöglichen werden ihr Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren. Ihre Fähigkeit und Ihre mechanischen Kenntnisse sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Wir empfehlen solange Probefahrten mit dem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr zu machen, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.
**1.** Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.

**2.** Auf schlechten Straßen langsam und vorsichtig fahren.

**3.** Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen, ohne dass die Bremsen betätigt wurden, ist die Bremsleistung anfangs geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.

**4.** Auf nassen oder nicht asphaltierten Straßen und bei rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.

**5.** Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.

**6.** Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzen Straßen genutzt, sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

**ACHTUNG**

**FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN. DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST ÄUßERST GEFÄHRLICH.**

**ACHTUNG**

**JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT.**

**ACHTUNG**

**DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.**

**WARNUNG**

**UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, BEIM EINBAU UND HINZUFÜGEN VON ZUBEHÖR UND GEPÄCK SEHR VORSICHTIG FAHREN. DER EINBAU VON ZUBEHÖR UND DAS FAHREN MIT GEPÄCK KANN DIE FAHRSTABILITÄT UND DIE LEISTUNGSEIGENSCHAFTEN DES SCOOTERS VERRINGERN UND DIE SICHERHEITSGRENZEN WÄHREND DES EINSATZES SENKEN. DEN MIT ZUBEHÖR AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 100 km/ Std. FAHREN. (SIEHE ABSCHNITT «ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR»)**

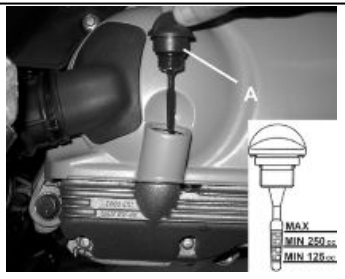
# X9 Evolution
# 125 Euro 3

PIAGGIO

**Kap. 03**
**Wartung**

## Motorölstand

Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Hauptlager und der Zylinder- Kolbeneinheit benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.** Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird. Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (z. B. bei häufigen Vollgasfahrten erhöht sich der Ölverbrauch). **Um jeglichen Störungen vorzubeugen, empfehlen wir den Ölstand vor jedem Fahrtantritt zu kontrollieren. Zusätzlich ist das Fahrzeug mit einer Öldruckkontrolle am Armaturenbrett ausgestattet.**



03_01

## Kontrolle Motorölstand (03_01)

Vor jedem Fahrtantritt muss der Motorölstand bei kaltem Motor überprüft werden (dazu den **vollständig festgeschraubten** Deckel mit Ölmessstab abschrauben). Der Ölstand muss zwischen den Markierungen MAX und MIN am Ölmessstab «**A**» liegen. Während der Ölstandkontrolle muss das Fahrzeug auf einem waagerechten Untergrund auf dem Hauptständer stehen.

Wird die Ölstandkontrolle bei warmem Motor ausgeführt, ist der angezeigte Ölstand niedriger. Für eine richtige Kontrolle muss der Motor abgestellt werden und vor der Ölstandkontrolle ungefähr 10 Minuten abkühlen.

## Technische angaben

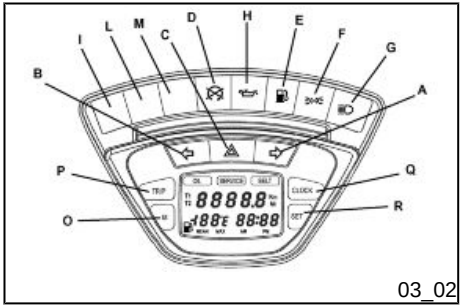
**Motoröl (Öl- und Filterwechsel)**

Inhalt: 1,0 l

## Nachfüllen von Motoröl

Vorm Nachfüllen von Motoröl muss zunächst der Ölstand geprüft werden. Beim Nachfüllen von Motoröl darf die **Markierung MAX nicht überschritten werden**. Zum Auffüllen von Öl zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** werden ungefähr **~ 200**

**cm³** Motoröl benötigt. Alle 5000 km ist eine Kontrolle und eventuelles Auffüllen des Motoröls bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** vorgesehen.



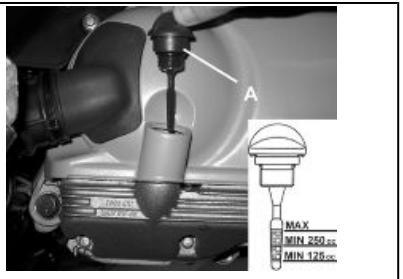
03_02

## Ölkontrollampe (unzureichender öldruck) (03_02)

Das Fahrzeug ist mit einer Öldruckkontrolle «**H**» ausgestattet. Die Öldruckkontrolle leuchtet auf, sobald der Zündschlüssel auf «**ON**» gedreht wird.

Nach Anlassen des Motors muss die Öldruckontrolle erlöschen.

**Leuchtet die Öldruckkontrolle beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten auf, muss der Ölstand geprüft und gegebenenfalls aufgefüllt werden. Leuchtet die Öldruck-Kontrollleuchte nach dem Nachfüllen beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten weiterhin auf, müssen Sie sich an eine Piaggio-Vertragswerkstatt wenden.**



03_03

## Motorölwechsel (03_03, 03_04)

Ein Ölwechsel und Wechsel der Filterpatrone «**C**» muss alle 6000 Km in einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** ausgeführt werden. Das Öl muss vollständig durch die Ölablassschraube «**B**» des Netzfilters auf der Lichtmaschinenseite abgelassen werden. Um das Ausfließen des Öls zu erleichtern, den Einfülldeckel mit Messstab öffnen. Da stets eine gewisse Menge Öl im Schmierkreislauf bleibt, müssen zum Ölwechsel durch den Einfüllstutzen «**A**» nur etwa 600 ÷ 650 cm³ Motoröl eingefüllt werden. Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und wieder abstellen. Nach 5 Minuten den Ölstand erneut überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen, **ohne dabei jedoch den MAX Ölstand zu überschreiten**. Die Filterpatrone muss bei jedem Ölwechsel ausgewechselt werden. Zum Nachfüllen und zum Ölwechsel frisches Motoröl des angegebenen Typs verwenden.

03_04

**WARNUNG**

**DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU NICHT REPARIERBAREN SCHÄDEN FÜHREN.**

**WARNUNG**

**WIRD ZUVIEL ÖL EINGEFÜLLT, KANN DIES ZU SCHLACKEBILDUNG UND EINEM STÖRUNGEN BEIM FAHRZEUGBETRIEB FÜHREN.**

**ACHTUNG**

**ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET SIND.**

**ACHTUNG**

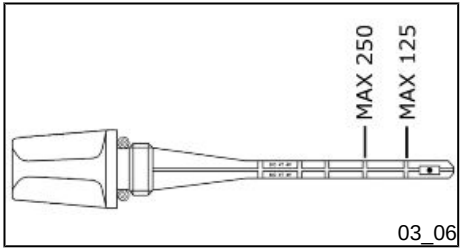
**DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENEN ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.**

## Empfohlene produkte

**AGIP CITY HI TEC 4T**

*Motoröl*
Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA

03_05




03_06

## Hinterradgetriebeölstand (03_05, 03_06)

Den Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen.

Zur Ölstandkontrolle im Hinterradgetriebe wie folgt vorgehen:

**1)** Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer gestellt werden.

**2)** Den Ölmessstab «**A**» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und **wieder vollständig festschrauben**.

**3)** Den Ölmessstab herausziehen und prüfen, ob der Ölstand bis zur ersten Kerbe von unten reicht.

**4)** Den Ölmessstab wieder richtig festschrauben.

**ANMERKUNG**

**DIE MARKIERUNGEN AM MESSSTAB, MIT AUSNAHME DER MARKIERUNG FÜR MAX ÖLSTAND, BEZIEHEN SICH AUF ANDERE FAHRZEUGMODELLE DES HERSTELLERS UND HABEN FÜR DIESES FAHRZEUG KEINE BESONDERE BEDEUTUNG.**

**ACHTUNG**

**DER BETRIEB DES HINTERRADGETRIEBES MIT ZU WENIG, MIT VERSCHMUTZTEM ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.**

**ACHTUNG**

**ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GE-**

**SETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.**

**ACHTUNG**

**BEI EINEM ÖLWECHSEL AM HINTERRADGETRIEBE DARAUF ACHTEN, DASS KEIN ÖL AUF DIE HINTERRAD-BREMSSCHEIBE GELANGT.**

## Empfohlene produkte

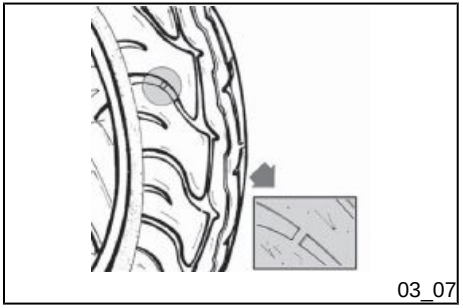
**AGIP ROTRA 80W-90**

*Hinterradgetriebeöl*
Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3

## Technische angaben

**Hinterradgetriebeöl**

Inhalt ~ 150 cm³


03_07

## Reifen (03_07)

Den Reifendruck regelmäßig (ungefähr alle 500 km) prüfen. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fachwerkstatt oder eine Werkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.

**ACHTUNG**

**DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.**

**DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.**

## Technische angaben

**Reifendruck (vorderer Reifen)**

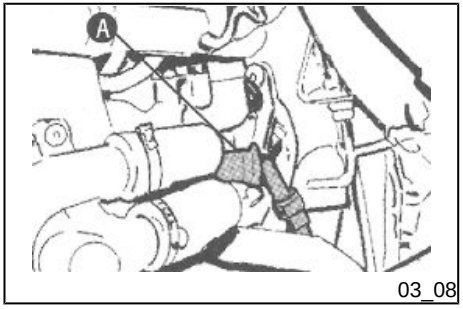
Vorderrad : 2,1 bar

**Reifendruck (hinterer Reifen)**

Hinterrad: 2,3 bar

**Reifendruck (Hinterrad Fahrer und Beifahrer)**

Hinterrad (Fahrer und Beifahrer): 2,5 bar



03_08

## Ausbau der zündkerze (03_08)

Wie folgt vorgehen:

**1.** Die Kerzenklappe auf der rechten Fahrzeugseite entfernen. Die Zündkerze kann jetzt von Hand erreicht werden.

**2.** Den Zündkerzenstecker «**A**» des Zündkabels von der Zündkerze abnehmen.

**3.** Die Zündkerze mit dem Kerzenschlüssel aus dem Bordwerkzeug herausschrauben.

**4.** Beim Wiedereinbau die Zündkerze mit der richtigen Neigung bis zum Anschlag von Hand festziehen.

**5.** Den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden.

**6.** Den Kerzenstecker «**A**» bis zum Anschlag auf die Zündkerze aufsetzen.

**ANMERKUNG**

**DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN ODER VON NICHT FUNKENENTSTÖRTEN KERZENSTECKERN KANN STÖRUNGEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE DES FAHRZEUG VERURSACHEN.**

**WARNUNG**

**DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN. DIE ZÜNDKERZE MUSS ALLE 6.000 KM KONTROLLIERT UND ALLE 12.000 KM GEWECHSELT WERDEN. DER EINSATZ NICHT KONFORMER STEUER- ODER ZÜNDELEKTRONIK BZW. ANDERER ALS DER VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR FÜHREN. WIRD DIE ZÜNDKERZE AUSGEBAUT, WEIL DER MOTOR ABGESOFFEN IST (ZUM AUSSTOßEN VON ÜBERSCHÜSSIGEM BENZIN, SIEHE «SICHERES FAHREN»), SOLLTE DER KERZENSTECKER AUF DER ZÜNDKERZE BLEIBEN UND DIE ZÜNDKERZE FERN VON DER KERZENÖFFNUNG MASSEKONTAKT HABEN, UM EIN ENTZÜNDEN DES AUSGESTOßENEN BENZINS ZU VERMEIDEN.**

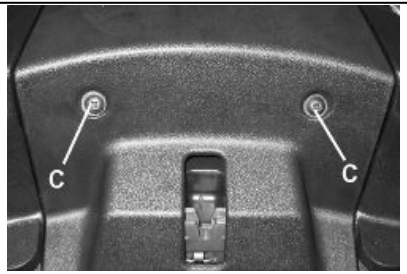
## Technische angaben

**Zündkerze**

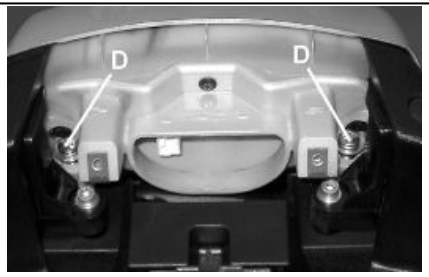
NGK CR8EB

**Elektrodenabstand**

0,7 ÷ 0,8 mm




03_09




03_10

03_11

## Ausbau der Seitenteile (03_09, 03_10, 03_11, 03_12, 03_13)

Wie folgt vorgehen:

**1.** Die beiden Schrauben «**C**» lösen und die Verkleidung, an der die Sitzbank eingehakt ist, abmontieren.

**2.** Die beiden Schrauben «**D**» lösen und die mittlere Bremslichthalterung abmontieren.

**3.** Die beiden oberen Schrauben «**D**» und die beiden unteren Verbindungsschrauben mit den Seitenteilen abschrauben.

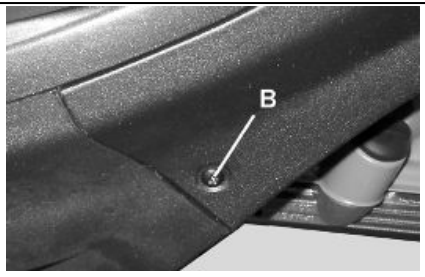
**4.** Die Schraube «**A**» hinten am Seitenteil abschrauben.

**5.** Die Schraube «**B**» unten am Seitenteil abschrauben.

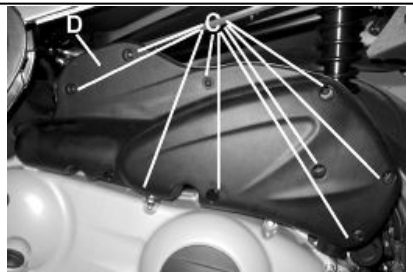
**6.** Das Seitenteil in Richtung Fahrzeugheck schieben, so dass sich die Sperrzungen lösen, und das Seitenteil abmontieren.

In der Abbildung ist der Ausbau des linken Seitenteils dargestellt, der Ausbau des rechten Seitenteils erfolgt auf gleiche Weise.

03_12




03_13




03_14

## Ausbau luftfilter (03_14)

Wie folgt vorgehen:

**1**. Das linke Seitenteil ausbauen;

**2.** Die Befestigungsschrauben «**C**» abschrauben und den Luftfilterdeckel «**D**» abnehmen.

## Reinigung des Luftfilters

**1.** Das Filterelement mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.

**2.** Mit einem sauberen, trockenen Tuch und kleinen Druckluftstößen trocknen.

**3.** Mit einem 50%-Benzin-Ölgemisch (mit spezifischem Öl) tränken.

**4.** Das Filterelement abtropfen lassen, anschließend von Hand ausdrücken ohne zu wringen und wieder einbauen.

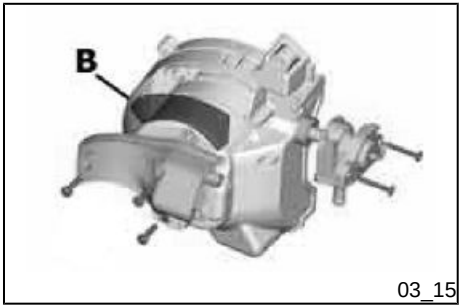
**ACHTUNG**

**BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DIE WARTUNGSINTERVALLE FÜR DEN LUFTFILTER IN KÜRZEREN ABSTÄNDEN ERFOLGEN, UM SCHÄDEN AM MOTOR ZU VERMEIDEN.**

## Empfohlene produkte

**AGIP FILTER OIL**

*Öl für Luftfilterschwamm*
Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit



03_15

## Sas-nebenluftsystem (03_15)

Um den Schadstoffausstoß zu vermindern, ist das Fahrzeug mit einem Katalysator-Auspuff ausgestattet.

Um die Funktion des Katalysators zu verbessern, wird zusätzlicher Sauerstoff über das Nebenluftsystem (SAS) zugeleitet.

Dieses System leitet den unverbrannten Gasen vor der Katalysierung Sauerstoff zu und unterstützt damit eine bessere Reaktion des Katalysators.

Die durch den Filter «**B**» ausreichend gereinigte Luft wird in den Auspuffstutzen am Zylinderkopf zugeleitet.

Das System ist mit einem Kontrollventil ausgestattet, das die Funktion beim Abbremsen sperrt, um eine anomale Geräuschbildung zu vermeiden.

Um die gute Funktion des SAS-Systems beizubehalten, ist alle 2 Jahre eine Filterreinigung bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** vorgesehen (Abschnitt Wartungsprogramm).

Für die Reinigung müssen die Filterschwämme mit Wasser und Neutralseife gewaschen und anschließend mit einem Tuch und kleinen Pressluftstößen getrocknet werden.

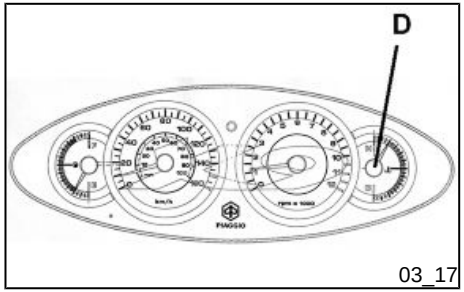
03_16

## Kühlflüssigkeitsstand (03_16, 03_17)

Die Kühlung des Motors erfolgt durch einen Druckwasserkreislauf. Der Kühlkreislauf hat ein Fassungsvermögen von ca. 1,8 Liter Kühlflüssigkeit. Die Kühlflüssigkeit besteht aus einem Gemisch von 50% entkalktem Wasser und Frostschutzmittel auf Äthylenglykolbasis und Rostschutzmitteln.

Die Kühlflüssigkeit wird in Behältern als gebrauchsfertiges Flüssigkeitsgemisch geliefert.

Für einen guten Motorbetrieb muss die Kühlflüssigkeitstemperatur zwischen mindestens 60°C und maximal 105°C liegen. Die Kühlflüssigkeitstemperatur wird am Instrument «**D**» am analogen Armaturenbrett durch farbig markierte Bereiche angezeigt. Sobald der Zeiger in den roten Bereich gelangt muss der Motor abgestellt werden.



03_17

Den Motor abkühlen lassen und den Kühlflüssigkeitsstand überprüfen. Ist der Kühlflüssigkeitsstand in Ordnung, wenden Sie sich bitte an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt.**

Der Kühlflüssigkeitsstand muss bei kaltem Motor alle 6.000 km überprüft werden. Dabei wie folgt vorgehen:

a) Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.

b) Den Deckel vom Ausdehnungsgefäß «**A**» durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.

c) Das Innere des Ausdehnungsgefäßes kontrollieren: Im Inneren des Ausdehnungsgefäßes ist am Plastik eine Markierung für den Mindest- und Maximalstand der Kühlflüssigkeit zu sehen.

d) Die Kühlflüssigkeit auffüllen, falls der Kühlflüssigkeitsstand unter die Markierung MIN im Ausdehnungsgefäß abgefallen ist.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss stets zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.

Ist der Kühlflüssigkeitsstand bis in die Nähe des Minimalstands gesunken, muss Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden. Die Kühlflüssigkeit nur bei kaltem Motor nachfüllen. Muss häufig Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden oder ist das Ausdehnungsgefäß vollständig trocken, muss der Fehler in der Kühlanlage gesucht werden. In diesem Fall muss die Kühlanlage bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** überprüft werden.

Die Kühlflüssigkeit muss alle 2 Jahre gewechselt werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.

**ANMERKUNG**

**Leuchtet die Kühlflüssigkeitskontrolle während der Fahrt ohne besondere Belastung auf, sofort den Motor abstellen und abkühlen lassen. ANSCHLIESSEND DEN KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN. IST DER KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND NICHT IN ORDNUNG, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.**

**WARNUNG**

**UM VERBRÜHUNGEN ZU VERMEIDEN NIEMALS DEN DECKEL AM AUSDEHNUNGSGEFÄß ÖFFNEN, SOLANGE DER MOTOR NOCH HEIß IST.**

**WARNUNG**

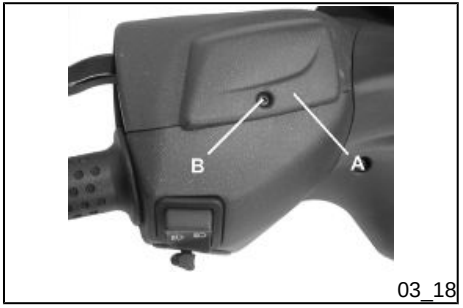
**UM EIN GEFÄHRLICHES AUSTRETEN DER FLÜSSIGKEIT WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, MUSS UNBEDINGT SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DER MAXIMALSTAND NIE ÜBERSCHRITTEN WIRD.**

**UM EINEN KORREKTEN MOTORBETRIEB ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSS DER KÜHLERGRILL SAUBER GEHALTEN WERDEN.**

## Empfohlene produkte

**AGIP PERMANENT SPEZIAL**

*Kühlflüssigkeit*
Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16



03_18

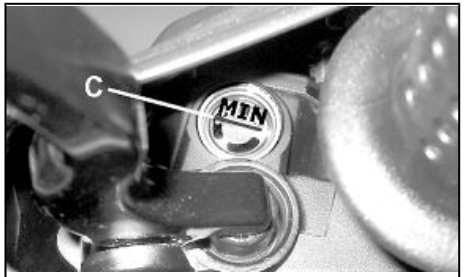
## Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_18, 03_19)

Die Bremsflüssigkeitsbehälter für die Vorder- und Hinterradbremse befinden sich an den Hauptbremszylindern unter den Deckeln an der Lenkerverkleidung. Wie folgt vorgehen:

**1**. Das Fahrzeug mit in Fahrtrichtung ausgerichtetem Lenker auf den Hauptständer stellen.

**2**. Die Befestigungsschraube «**B**» abschrauben und den Deckel «**A**» abmontieren.

**3**. Den Bremsflüssigkeitsstand durch das entsprechende Schauglas «**C**» überprüfen.



03_19

Ein geringes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands kann durch die Abnutzung der Bremsbeläge verursacht sein. Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgesunken, sollten Sie eine **Piaggio-Vertragswerkstatt bzw. Vertragshändler** aufsuchen und dort die Bremsanlage genau überprüfen lassen.

## Auffüllen von bremsflüssigkeit

Wie folgt vorgehen:
Nach Ausbau der Deckel «**A**» die beiden Befestigungsschrauben lösen und den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters abnehmen. Zum Nachfüllen der Bremsflüssigkeit ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit benutzen. Niemals über den Maximalstand auffüllen.

Unter normalen klimatischen Bedingungen sollte die Bremsflüssigkeit alle 20.000 km oder zumindest alle 2 Jahre gewechselt werden. Das Wechseln der Bremsflüssigkeit muss von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich hierfür unbedingt an eine **PIAGGIO-Vertragswerkstatt oder Vertragshändler**.

**WARNUNG**

**AUSSCHLIESSLICH BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VERWENDEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND: KONTAKT MIT LACKIERTEN FAHRZEUGTEILEN VERMEIDEN**

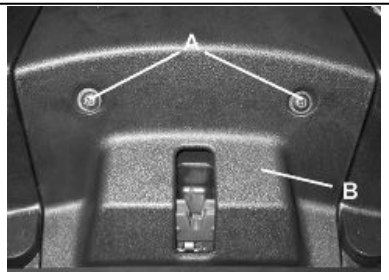
**ACHTUNG**

**VERMEIDEN, DASS BREMSFLÜSSIGKEIT MIT AUGEN, HAUT ODER KLEIDUNG IN KONTAKT KOMMT. BEI UNGEWOLLTEM KONTAKT SOFORT MIT REICHLICH FLIESSENDEM WASSER ABSPÜLEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.**

## Empfohlene produkte

**AGIP BRAKE 4**

*Bremsflüssigkeit*
Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4



03_20

## Batterie (03_20, 03_21, 03_22)

Um an die Batterie zu gelangen, wie folgt vorgehen:

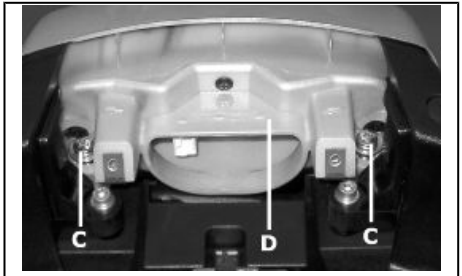
**1**. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

**2**. Die Sitzbank wie oben beschrieben öffnen, siehe Abschnitt «Öffnen der Sitzbank als Zugang zum Helmfach».

**3**. Die Befestigungsschrauben «**A**» und den Deckel «**B**» entfernen. Die Schrauben «**C**» entfernen und dann die Bremslichthalterung «**D**» nach oben herausziehen.

**4**. Das Befestigungsgummi aushaken.

Die Batterie ist der Teil der elektrischen Anlage, der die aufmerksamste Überprüfung und die sorgfältigste Wartung erfordert. Im Folgenden werden die wichtigsten Wartungsvorschriften aufgeführt:




03_21

03_22

**ACHTUNG**

**UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKTROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUF ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.**

**WARNUNG**

**DIE BATTERIEFLÜSSIGKEIT ENTHÄLT SCHWEFELSÄURE: KONTAKT MIT AUGEN, HAUT UND KLEIDUNG UNBEDINGT VERMEIDEN. BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT SOFORT MIT VIEL WASSER ABSPÜLEN UND EINEN ARZT AUFSUCHEN.**

## Inbetriebnahme einer neuen Batterie

Sicherstellen, dass die Polklemmen richtig angeschlossen sind.

**ACHTUNG**

**DIE BATTERIEPOLE NICHT VERTAUSCHEN: ES BESTEHT DIE GEFAHR VON KURZSCHLUSS UND STÖRUNGEN AN DEN ELEKTRISCHEN VORRICHTUNGEN.**

**WARNUNG**

**ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.**

## Längerer stillstand

Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs lässt die Batterieleistung nach. Dies ist durch die Selbstentladung der Batterie und durch die Rest-Stromaufnahme des Fahrzeugs aufgrund der Dauer-Stromversorgung einiger Bauteile bedingt. Der Leistungsabfall der Batterie wird auch durch die Raumbedingungen und die Sauberkeit der Batteriepole beeinflusst. Um Startschwierigkeiten und schwere Schäden an der Batterie zu vermeiden, sollte folgendes beachtet und vorgenommen werden:

- **Mindestens einmal im Monat** den Motor starten und den Motor für 10 - 15 Minuten mit Drehzahlen leicht oberhalb des Leerlaufes laufen lassen. Damit werden die Batterie aber auch die Motorbauteile funktionsfähig gehalten.

- Beim Stilllegen des Fahrzeugs (siehe Anleitung im Abschnitt "Stilllegen des Fahrzeugs") die Batterie ausbauen. Die Batterie muss gereinigt, vollständig geladen und an einem trockenen und belüfteten Platz aufbewahrt werden. Die Batterieladung mindestens **einmal alle zwei Monate** nachladen.

**ANMERKUNG**

**DAS AUFLADEN DER BATTERIE MUSS MIT EINEM LADESTROM VON 1/10 DER BATTERIE-NOMINALLEISTUNG ERFOLGEN UND DARF NICHT LÄNGER ALS 10 STUNDEN DAUERN. FÜR DAS AUFLADEN DER BATTERIE SOLLTEN SIE SICH AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. NACH EINEM AUSBAU DER BATTERIE BEIM WIEDEREINBAU AUF DIE RICHTIGEN KABELANSCHLÜSSE AN DEN BATTERIEPOLEN ACHTEN.**

**WARNUNG**

**BEI LAUFENDEM MOTOR DÜRFEN DIE BATTERIEKABEL AUF KEINEN FALL VON DER BATTERIE GETRENNT WERDEN, ANDERNFALLS KANN DIE ZÜND-ELEKTRONIK DES FAHRZEUGS IRREPARABEL BESCHÄDIGT WERDEN.**

**WARNUNG**

**ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.**

03_23

## Sicherungen (03_23, 03_24)

Die elektrischen Anlage ist ausgestattet mit:

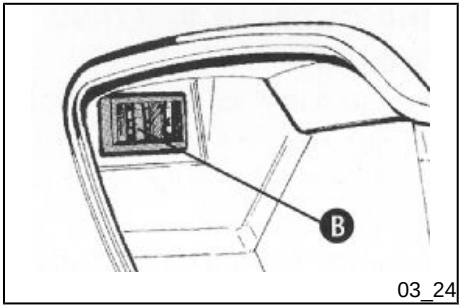
**1**. Vier Sicherungen «**A**», die im Helmfach angebracht sind.

**2**. Vier Sicherungen «**B**» zur Absicherung der Anlagenstromkreise. Die Sicherungen befinden sich links im vorderen Handschuhfach.

In der Tabelle sind die Positionen und die technischen Angaben der im Fahrzeug befindlichen Sicherungen ausgeführt.

**ACHTUNG**

**VORM AUSTAUSCHEN EINER DURCHGEBRANNTEN SICHERUNG MUSS DER FEHLER GESUCHT UND BESEITIGT WERDEN, DER ZUM DURCHBRENNEN**




**DER SICHERUNG GEFÜHRT HAT. DIE STROMKREISE NIEMALS MIT EINEM ANDEREN MATERIAL (Z. B. EINEM KABEL) ÜBERBRÜCKEN.**

## SICHERUNGSTABELLE

| | |
|---|---|
| Sicherung Nr.1 | **Anordnung am Klemmbrett:**1<br>**Leistung:** 15A<br>**Geschützte Stromkreise**: Steckdose 12V-180W für Stromabnehmer - Helmfachbeleuchtung - Elektrische Sitzbanköffnung - Vorbereitet für Diebstahlsicherung<br>**Anbringung**:Helmfach |
| Sicherung Nr. 2 | **Anordnung am Klemmbrett: 2**<br>**Leistung:** 15A<br>**Geschützte Stromkreise**: Kühlgebläse - Batterieladung - Fahrzeugbeleuchtung - Vorbereitung für Stromversorgung Diebstahlsicherung - elektrische |

| | |
|---|---|
| | Benzinpumpe - Stromkreise durch Sicherungen 4, 5, 6, 7, 8 abgesichert<br><br>**Anbringung**:Helmfach |
| Sicherung Nr. 3 | **Anordnung am Klemmbrett: 3**<br><br>**Leistung:** 10A<br><br>**Geschützte Stromkreise**: Fernlicht und Abblendlicht - Standlicht vorne und Rücklicht - Lampe Nummernschildbeleuchtung<br><br>**Anbringung**:Helmfach |
| Sicherung Nr. 4 | **Anordnung am Klemmbrett: 4**<br><br>**Leistung:** 7,5A<br><br>**Geschützte Stromkreise**: Vorbereitet für Stromversorgung Steuerelektronik Gegensprechanlage - Analoginstrument<br><br>**Anbringung**:Helmfach |
| Sicherung Nr. 5 | **Anordnung am Klemmbrett: 5**<br><br>**Leistung:** 7,5A<br><br>**Geschützte Stromkreise**: Lichtkontrolle am digitalen Armaturenbrett - vorderes Standlicht und Rücklicht - Nummernschildbeleuchtung |

| | |
|---|---|
| | **Anbringung**: Vorderes Handschuhfach |
| Sicherung Nr. 6 | **Anordnung am Klemmbrett: 6**<br>**Leistung:** 10A<br>**Geschützte Stromkreise**: Digitales Armaturenbrett - LED Wegfahrsperre<br>**Anbringung**: Vorderes Handschuhfach |
| Sicherung Nr. 7 | **Anordnung am Klemmbrett: 7**<br>**Leistung:** 10A<br>**Geschützte Stromkreise**: Lampe und Fernlichtkontrolle bei Lichthupenfunktion - Hupe - Vorbereitet für Stromversorgung Zubehör<br>**Anbringung**: Vorderes Handschuhfach |
| Sicherung Nr. 8 | **Anordnung am Klemmbrett: 8**<br>**Leistung:** 7,5A<br>**Geschützte Stromkreise**: Bremslicht - Startfreigabe - Vorbereitet für Stromversorgung Steuerelektronik Radio/ Gegensprechanlage und Diebstahlsicherung<br>**Anbringung**: Vorderes Handschuhfach |

## LAMPENTABELLE

| | |
|---|---|
| Fernlichtlampe | **Typ:** HALOGEN (H7)<br>**Leistung**: 12V - 55W<br>**Menge:** 1 |
| Abblendlichtlampe | **Typ:** HALOGEN (H1)<br>**Leistung**: 12V - 55W<br>**Menge:** 1 |
| Lampe vorderes Standlicht | **Typ:** VOLLGLAS<br>**Leistung**: 12V - 5W<br>**Menge:** 2 |
| Lampe Instrumentenbeleuchtung | **Typ:** VOLLGLAS<br>**Leistung**: 12V - 2W<br>**Menge:** 5 |
| Vordere Blinkerlampe | **Typ:** Kugel<br>**Leistung**: 12V - 10W<br>**Menge:** 1 rechts + 1 links |
| Lampe Helmfachbeleuchtung | **Typ:** ZYLINDRISCH<br>**Leistung**: 12V - 5W |

| | |
|---|---|
| | **Menge:** 1 |
| Hintere Blinkerlampe | **Typ:** Kugel<br>**Leistung**: 12V - 10W<br>**Menge:** 1 rechts + 1 links |
| Bremslichtlampe | **Typ:** VOLLGLAS<br>**Leistung**: 12V - 2,3W<br>**Menge:** 5 |
| Rücklichtlampe | **Typ:** KUGEL<br>**Leistung**: 12V - 5W<br>**Menge:** 2 |
| Lampe Nummernschildbeleuchtung | **Typ:** VOLLGLAS<br>**Leistung**: 12V - 5W<br>**Menge:** 1 |

03_25

## Auswechseln der scheinwerferlampen (03_25, 03_26, 03_27, 03_28, 03_29)

Zum Ausbau des Scheinwerfers wie folgt vorgehen:

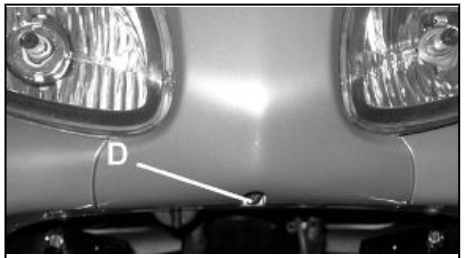
**1.** Die Abdeckungen an den Schrauben «**A**» abnehmen, die 2 Schrauben «**A**» rechts und links abschrauben, die elektrischen Anschlüsse der Blinker trennen und die Rückspiegel abmontieren.

**2.** Die zwei Schrauben «**B**» abschrauben.

**3.** Die zwei Schrauben «**C**» abschrauben.

03_26

03_27



03_28

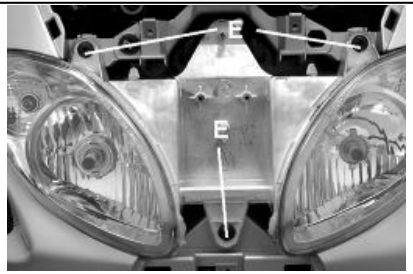
**4.** Die Schraube «**D**» entfernen.

**5.** Die drei Schrauben «**E**» abschrauben und die Scheinwerfereinheit aus ihrem Sitz herausziehen.

Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

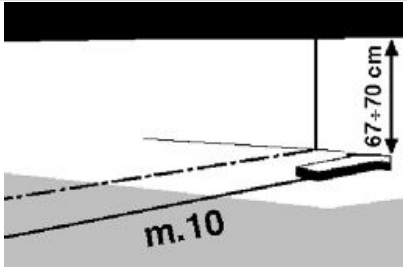
**WARNUNG**

**DIE LAMPEN FÜR FERNLICHT UND ABBLENDLICHT SIND HALOGENLAMPEN: UM DIE LAMPE NICHT ZU BESCHÄDIGEN, NIEMALS DIREKT MIT DEN FINGERN ANFASSEN.**




03_29

03_30




03_31

## Einstellung des scheinwerfers (03_30, 03_31)

Wie folgt vorgehen:

**1**. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.

**2**. Auf der Wand eine horizontale Linie in 67 ÷ 70 cm Höhe anzeichnen.

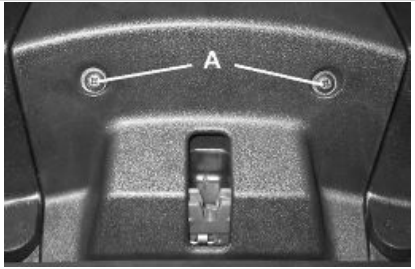
**3**. Den Scheinwerfer einschalten (Abblendlicht), dabei muss sich die Hell-Dunkellinie unter der auf der Wand gezeichneten Linie befinden.

**4**. Andernfalls den Scheinwerfer mit der Stellschraube einstellen. Um an die Stellschraube gelangen zu können, muss das mit Druck eingesetzte Piaggio-Emblem «**A**» auf der Schild-Vorderseite entfernt werden.

03_32

## Vordere Blinker (03_32)

Zum Auswechseln der durchgebrannten Lampe die Schraube «**F**» auf der linken und rechten Seite abschrauben.




03_33

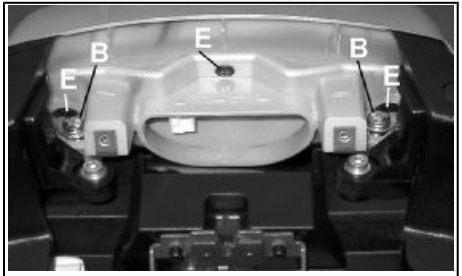
## Rücklichteinheit (03_33, 03_34, 03_35)

Zum Ausbau des Rücklichts wie folgt vorgehen:

**1**. Die Sitzbank öffnen, die beiden Schrauben «**A**» lösen und die Verkleidung, an der die Sitzbank eingehakt ist, abmontieren.

**2**. Die beiden Schrauben «**B**» lösen und die mittlere Bremslichthalterung abmontieren.

**3**. Die Schraube «**C**» an der entsprechenden Einheit abschrauben (siehe Abbildung). Auf diese Weise gelangt man zu den Rücklicht- und Blinkerlampen. Die Sperrzungen lösen und die Lampenfassung aus der Rücklichteinheit ausbauen.

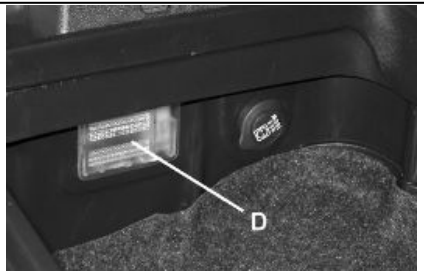


03_34

03_35

## Nummernschildbeleuchtung

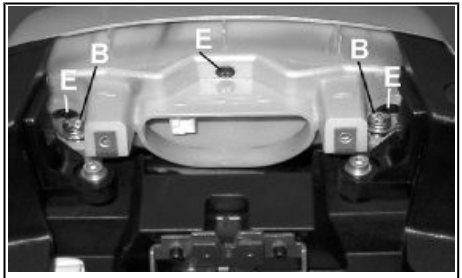
Die mit Druck eingesetzte Lampenfassung von der Unterseite des hinteren Kotflügel ausbauen.




03_36

## Helmfachbeleuchtung (03_36)

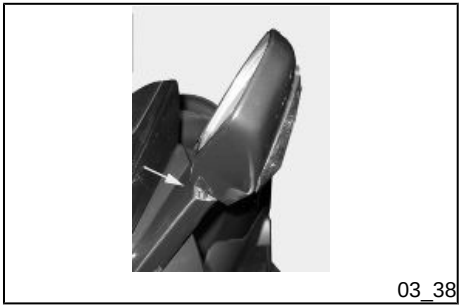
Das Helmfach öffnen, das durch Druck befestigte Glas «**D**» herausziehen und die Lampe wechseln.




03_37

## Bremslicht (03_37)

Das Helmfach öffnen, die Verkleidung, an der die Sitzbank eingehakt ist abmontieren (siehe Anleitung oben) und die 3 Schrauben «**E**» (eine oben, 2 seitlich) abschrauben, so dass die Einheit komplett herausgezogen werden kann. Zum Austausch von durchgebrannten Lampen die Lampenfassung um 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen.

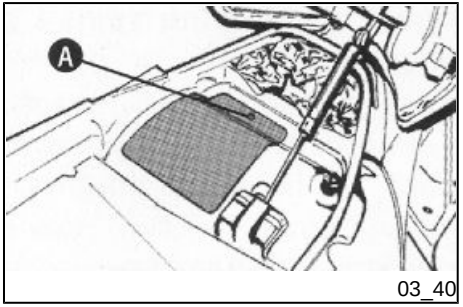


03_38

03_39

## Rückspiegel (03_38, 03_39)

Die Einstellung der Rückspiegel erfolgt durch leichten Druck auf den Spiegelrand in die gewünschte Richtung. Für eine größere Sicherheit haben die Rückspiegel im Falle eines Unfalls eine Sollbruchstelle. Zum Wiedereinstellen der Rückspiegel manuell wie angegeben vorgehen.




03_40

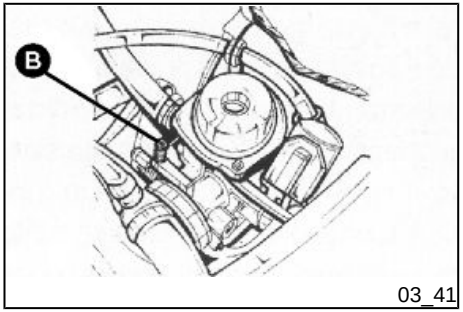
## Leerlaufeinstellung (03_40, 03_41)

Wie folgt vorgehen:

**1.** Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen und die Sitzbank anheben (siehe Abschnitt «Öffnen der Sitzbank für Zugang zum Helmfach»).

**2.** Die Befestigungsschraube «**A**» abschrauben und die Zugangsklappe zum Vergaser abnehmen.

**3.** Den Motor starten und dann die Leerlauf-Einstellstellschraube «**B**» soweit lösen oder festziehen, bis die angegebene Leerlaufdrehzahl eingestellt ist. Das Hinterrad darf sich im Leerlauf nicht drehen.



03_41

Falls sich die Einstellung als zu schwierig erweist, wenden Sie sich an einen **Vertragshändler oder eine Piaggio-Vertragswerkstatt.**

**WARNUNG**

**DIE LEERLAUFEINSTELLUNG MUSS BEI WARMEM MOTOR VORGENOMMEN WERDEN. VOR DER ARBEIT SICHERSTELLEN, DASS DER GASGRIFF DAS VORGESCHRIEBENE SPIEL HAT. MUSS DAS SPIEL AM GASZUG EINGESTELLT WERDEN, WENDEN SIE SICH AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN VERTRAGSHÄNDLER.**

## Technische angaben

**Leerlaufeinstellung**

zirka 1650±100 U/min

## Hinterrad-scheiben-bremse

Der Verschleiß der Bremsscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nie eingestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Angesichts der Bedeutung, die die Bremsen für Ihre Fahrsicherheit haben, empfehlen wir Ihnen in diesem Fall sofort einen **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstatt** aufzusuchen und dort die entsprechenden Kontrollen durchführen zu lassen.

**ACHTUNG**

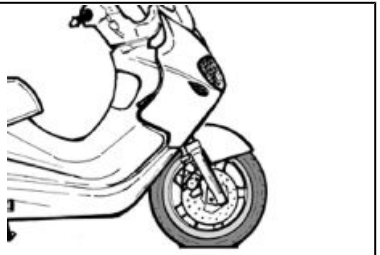
**DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UNGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.**

**ACHTUNG**

**DIE BREMSBELAGSTÄRKE WIRD VOM VERTRAGSHÄNDLER ENTSPRECHEND ARBEITEN AUS DER TABELLE DES WARTUNGSPROGRAMMS ÜBERPRÜFT. WIRD BEIM BREMSEN EINE UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHENTWICKLUNG AN DER VORDERRAD- ODER HINTERRADBREMSE FESTGESTELLT, SOLLTEN SIE SICH UMGEHEND AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN PIAGGIO-VERTRAGSHÄNDLER WENDEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT SICH DIE BREMSKOLBEN SOWIE DER BREMSHEBELHUB IN DER RICHTIGEN POSITION SETZEN KÖNNEN.**

**ACHTUNG**

**SAND, SCHLAMM, SCHNEE-STREUSALZ USW. AUF DER STRASSE KANN DIE LEBENSDAUER DER BREMSBELÄGE ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGEN. UM DAS ZU VERMEIDEN, SOLLTE DAS FAHRZEUG BEI DIESEN STRASSENBEDINGUNGEN HÄUFIG GEREINIGT WERDEN.**



03_42

## Loch im reifen (03_42)

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (Tubeless) ausgestattet. Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Das bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Bei einem Loch im Reifen kann eine Notfall-Reparatur mit einem Reifen-Reparaturspray vorgenommen werden. Wenden Sie sich für eine endgültige Reparatur an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.Zum Reifenwechsel muss das Rad ausgebaut werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.

**ACHTUNG**

**BEI VERWENDUNG EINES REIFENREPARATURSPRAYS MÜSSEN DIE ANWEISUNGEN AUF DER VERPACKUNG ODER AUF DER SPRAYDOSE BEFOLGT WERDEN.**

**WARNUNG**

**DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.**

03_43

## Stilllegen des fahrzeugs (03_43)

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

**1**. Allgemeine Fahrzeugreinigung und Abdecken mit einer Schutzplane.

**2.** Bei abgeschaltetem Motor und Kolben am unteren Totpunkt, die Zündkerze ausbauen und in die Kerzenöffnung 1 ÷ 2 cm³ Öl einfüllen (größere Mengen können den Motor beschädigen). Den Anlasserschalter 1-2 mal für ungefähr 1 Sekunde betätigen, so dass der Motor einige Drehungen ausführt, anschließend die Zündkerze wieder einbauen.

**3**. Den Kraftstoff ablassen. Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind.

**4.** Für die Batterie die Vorschriften aus Abschnitt «Batterie» befolgen.

## Empfohlene produkte

**AGIP CITY HI TEC 4T**

*Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff)*
Öl für 4-Taktmotoren

## Fahrzeugreinigung

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2-4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum ist für den Lack schädlich. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

**ACHTUNG**

**DIE REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASCHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.**

**WARNUNG**

**BEI DER REINIGUNG VON MOTOR UND FAHRZEUG WIRD VON EINEM EINSATZ EINES HOCHDRUCK-WASSERREINIGUNGSGERÄTES ABGERATEN. KANN DIE REINIGUNG NICHT ANDERS VORGENOMMEN WERDEN, MUSS:**

**• NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSER-STRAHL BENUTZEN.**

**• DAS STRAHLROHR IN EINEM ABSTAND VON MINDESTENS 60 CM HALTEN.**

**• DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.**

**• KEINEN HOCHDRUCKSTRAHL BENUTZEN.**

**• KEINE DAMPFREINIGUNG BENUTZEN.**

**• DER WASSERSTRAHL DARF NIE DIREKT AUF FOLGENDE TEILE GERICHTET WERDEN: VERGASER, ELEKTROKABEL, LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBS- UND LÜFTERDECKEL.**

**ACHTUNG**

**DAS FAHRZEUG NIE IN PRALLER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AM LACK VERURSACHEN. UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN, NIE IN**

**ALKOHOL, BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LACKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BENUTZEN. DIE VERWENDUNG VON SILIKON-WACHS KANN, JE NACH FAHRZEUGFARBE (SATINIERTE FARBEN), DIE LACKIERTEN OBERFLÄCHEN BESCHÄDIGEN. INFORMIEREN SIE SICH ZU DIESEM THEMA BEI EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT.**

## STARTSCHWIERIGKEITEN

| | |
|---|---|
| Kein Benzin im Tank | Tanken |
| Filter, verstopfte oder verschmutzte Vergaserdüsen, Vergaserfilter, verstopfte Vergaserleitungen, beschädigte Kraftstoffpumpe | Wenden Sie sich an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**. |
| Entladene Batterie | Die Batterie laden |

## UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

| | |
|---|---|
| Kein Zündfunken an der Zündkerze. Wegen Hochspannung muss die Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden. | Wenden Sie sich an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**. |

### GERINGE VERDICHTUNG

| | |
|---|---|
| Zündkerze locker. Zylinderkopf locker, Kolbenringe verschlissen. Zu großes Ventilspiel | Die Zündkerze festziehen.<br>Wenden Sie sich an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**. |

## HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

| | |
|---|---|
| Luftfilter verschmutzt oder verstopft | Mit Wasser und Shampoo reinigen und mit einem Gemisch aus Benzin und spezifischem Öl tränken (Seite «Ausbau Luftfilter»). |

### UNZUREICHENDE BREMSLEISTUNG

| | |
|---|---|
| Scheibe schmierig. Bremsbeläge verschlissen | Wenden Sie sich an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**. |
| Luft im Bremskreislauf der Vorder- oder Hinterradbremse | Wenden Sie sich an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**. |

## UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNGEN/ FEDERUNGEN

| | |
|---|---|
| Stoßdämpfer verschlissen, Ölleck, abgenutzte Anschlagpuffer. | Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. |

## UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

| | |
|---|---|
| Variatorrollen bzw. Antriebsriemen bzw. Kupplung verschlissen. | Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. |

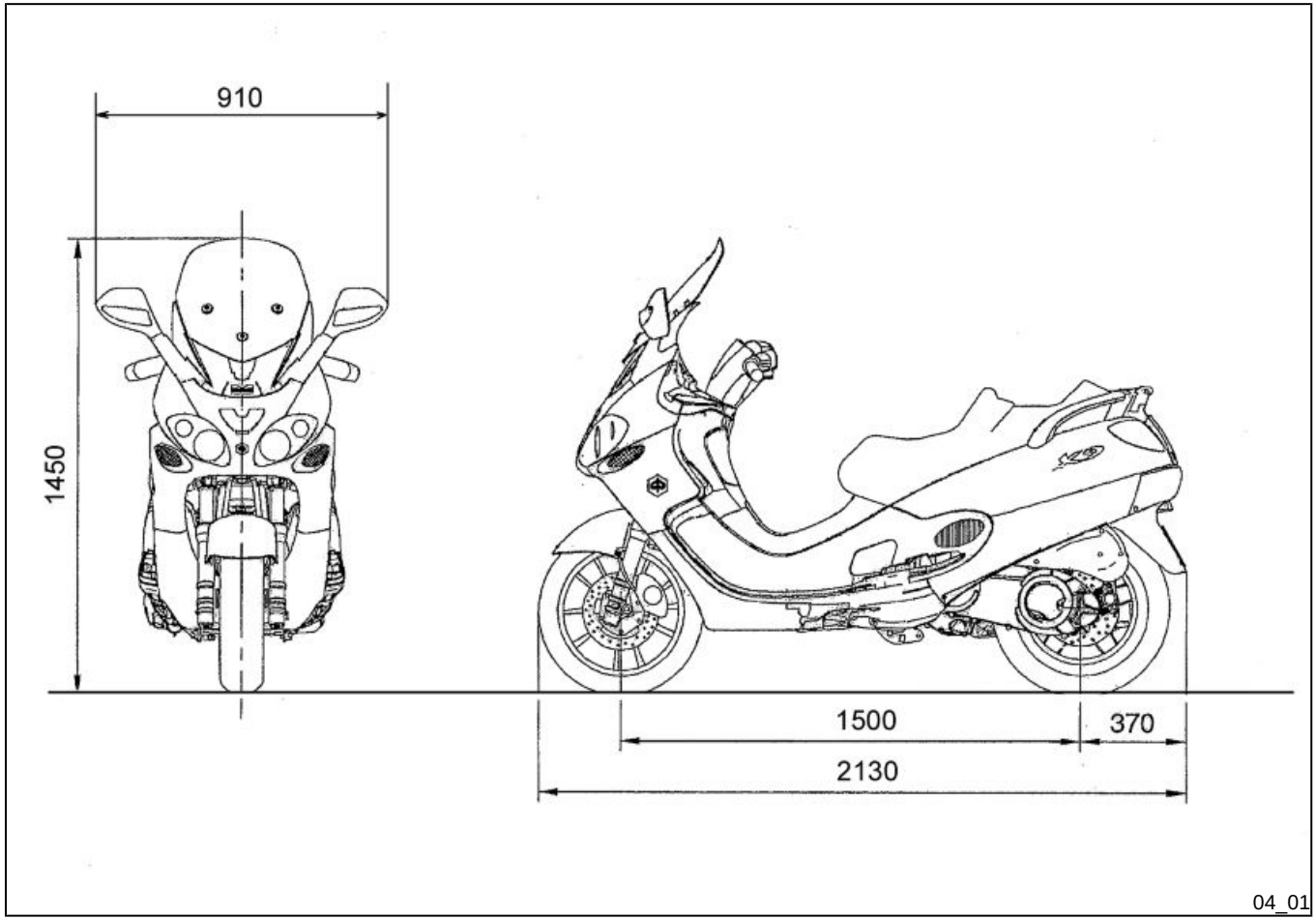
## GERÄUSCHENTWICKLUNG AM AUSPUFF

| | |
|---|---|
| Unterdruckleitung beschädigt/ gelöst oder SAS-Ventil beschädigt. | Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. |

# X9 Evolution
# 125 Euro 3

PIAGGIO

**Kap. 04**
**Technische daten**


910
1450
1500
370
2130
04_01

## ANGABEN

| | |
|---|---|
| Modell | 125 |
| Motor | Einzylinder 4-Taktmotor |
| Bohrung X Hub | 57 x 48,6 mm |
| Hubraum | 124 $cm^3$ |
| Verdichtungsverhältnis | 12 :1 |
| Maximale Leistung | 11,0 Kw bei 10000 U/Min |
| Maximales Drehmoment | 12,0 Nm bei 8000 rpm |
| Vorzündung (vor O.T.) | 10° bei 2000 U/Min - 34° bei 6000 U/Min |
| Vergaser | KEIHIN CVK 29 |
| Zündkerze | NGK CR 8EB |
| Höchstgeschwindigkeit | 105 Km/h |
| Ventilspiel | Einlass: 0,10 mm - Auslass: 0,15 mm |
| Gesamtbreite | 910 mm |
| Gesamtlänge | 2130 mm |
| Gesamthöhe | 1450 mm |
| Radstand | 1500 mm |
| Sitzbankhöhe | 790 mm |
| Benzinversorgung | Mit bleifreiem Benzin; Vergaser und Elektropumpe. |

| | |
|---|---|
| Auspuff | Absorptionsauspuff mit Katalysator. |
| Elektronische Zündung | Mit kapazitiver Entladung, mit variabler Vorzündung und mit getrennter Zündspule. |
| Schmierung | Motorschmierung mit kettengesteuerter Nockenpumpe (im Gehäuse) und doppeltem Netz- und Papierfilter. |
| Kühlung | Pumpengetriebener Kühlmittelkreislauf. |
| Antrieb | Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben und Drehkraftunterstützung, Keilriemen, selbstlüftende automatische Trocken-Fliehkraftkupplung, Untersetzungsgetriebe und Antriebsraum mit Kühlgebläse. |
| Vorderradbremse | Hydraulische Scheibenbremse Ø 240 (rechte Fahrzeugseite), Bremshebel rechts außen am Lenker. |
| Kombibremse | Mit doppelter Bremsscheibe Ø 240 mm (vorne links und hinten), Bremshebel links außen am Lenker. Die Bremsanlage ist mit einem Druckausgleichventil ausgestattet. |
| Vorderrad | Leichtmetall-Reifenfelge: 14" x 3,50 |
| Hinterrad | Leichtmetall-Reifenfelge: 14" x 3,50 |

| | |
|---|---|
| Vorderreifen | Schlauchlos: 120/70-14" 55P |
| Hinterer Reifen | Schlauchlos: 140/60-14" |
| Vordere Radaufhängung/ Federung | Hydraulische Teleskopgabel mit Schäften Ø 35 mm. |
| Hintere Radaufhängung/ Federung | Einzelarm mit zwei hydraulischen, doppelt wirksamen Stoßdämpfern und 4-stufig einstellbarer Vorspannung. |
| Rahmen | Aus Stahlrohren und Stahl-Pressblech. |
| Leergewicht | 172 ± 5 Kg |
| Zuladung | 180 Kg. |
| Tankinhalt | 14,5 Liter (ungefährer Wert) |
| Reserve | 2,5 l. |
| Motoröl (Öl- und Filterwechsel) | Inhalt: 1,0 l |
| Motoröl (trocken) | Fassungsvermögen: 1,1 Liter |
| Hinterradgetriebeöl | Inhalt ~ 150 $cm^3$ |

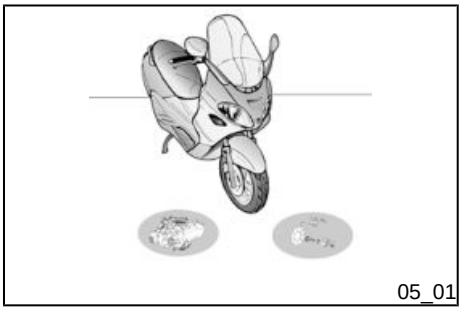
## Bordwerkzeug

Ein Rohrschlüssel; ein Hebel für Rohrschlüssel; ein doppelter Schraubenzieher; ein Sechskantschlüssel (6 mm); ein Spezialschlüssel zum Einstellen der hinteren Stoßdämpfer. Das Bordwerkzeug befindet sich im Helmfach.

# X9 Evolution
# 125 Euro 3

PIAGGIO

**Kap. 05**
**Ersatzteile und zubehör**



05_01

## Hinweise (05_01)

**WARNUNG**

**UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, FAHRZEUGE MIT MONTIERTEM ZUBEHÖR ODER STARKER BELADUNG SEHR VORSICHTIG FAHREN, DA DIE STABILITÄT, DIE LEISTUNG UND SICHERHEIT DES SCOOTERS BEEINTRÄCHTIGT WERDEN KÖNNEN.**

**WARNUNG**

**WIR RATEN IHNEN NUR ORIGINAL PIAGGIO-ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG AM FAHRZEUG MONTIERTEN TEILE. WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.**

**WARNUNG**

**DIE FA. PIAGGIO VERTREIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. FÜR DIE AUSWAHL DES ZUBEHÖRS UND DIE RICHTIGEN MONTAGE WENDEN SIE SICH DAHER UNBEDINGT AN EINEN VERTRAGSHÄNDLER ODER EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.**

**WARNUNG**

**DEN MIT ZUBEHÖR (STAUFACH BZW. WETTERSCHUTZ) AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 100 KM/H FAHREN.**

**OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DER SCOOTER SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESEHENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN.**

**SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.**

**WARNUNG**

**WIR RATEN ZU BESONDERER VORSICHT BEI DER INSTALLATION UND ENTFERNUNG EINER EVENTUELLEN MECHANISCHEN DIEBSTAHLSICHERUNG (BÜGELSCHLÖSSER, BREMSSCHEIBENBLOCKIERUNG USW.).**

**EIN FALSCHER EIN- ODER AUSBAU IN DER NÄHE VON BREMSLEITUNGEN, BOWDENZÜGEN BZW. STROMKABELN, ODER WENN VERGESSEN WURDE DIE DIEBSTAHLSICHERUNG BEIM LOSFAHREN ZU ENTFERNEN, KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AN DEN BAUTEILEN FÜHREN, DIE FAHRZEUGFUNKTIONEN BEEINTRÄCHTIGEN UND IST EINE GEFAHR FÜR DIE SICHERHEIT DES FAHRERS.**

# X9 Evolution
# 125 Euro 3

PIAGGIO

**Kap. 06**
**Das wartungsprogramm**

## Tabelle wartungsprogramm

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund sind eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort dem **Vertragshändler oder einer autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

### ALLE 2 JAHRE

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit - Wechseln |
| Bremsflüssigkeit - Wechseln |
| Nebenluftfilter (Außen/ Innen) - Reinigen |

### ALLE 3000 KM

| |
|---|
| Motoröl - Ölstandkontrolle/ Auffüllen |

## Nach 1000 Km oder 4 Monaten

| |
|---|
| Motoröl - Wechseln |
| Hinterradgetriebeöl - Wechseln |
| Motorölfilter - Wechseln |
| Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung |
| Gaszug - Einstellung |
| Lenkung - Einstellen |
| Bremshebel - Schmieren |
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen |
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle |
| Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle |
| Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle |
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle |
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt |

*(*) Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

## Nach 6000 Km oder 12 Monaten

| |
|---|
| Motoröl - Wechseln |
| Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle |
| Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle |

| |
|---|
| Luftfilter - Reinigung |
| Ölfilter - Wechseln |
| Ventilspiel - Kontrolle |
| Laufschuhe/ Variatorrollen - Kontrolle |
| Antriebsriemen - Kontrolle |
| Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle |
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen |
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle |
| Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle |
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle |
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt |

**BEI 12000 KM ODER 24 MONATEN UND BEI 60000 KM**

| |
|---|
| Motoröl - Wechseln |
| Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle |
| Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln |
| Luftfilter - Reinigung |
| Motorölfilter - Wechseln |
| Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung |
| Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln |
| Gaszug - Einstellung |

| |
|---|
| Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle |
| Lenkung - Einstellen |
| Bremshebel - Schmieren |
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen |
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle |
| Antriebe - Schmierung |
| Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle |
| Radaufhängung/ Federung - Kontrolle |
| Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle |
| Scheinwerfer - Einstellung |
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle |
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt |
| Antriebsriemen - Wechseln |

*(*) Siehe Vorschrift im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

**NACH 18000 KM UND NACH 54000 KM**

| |
|---|
| Motoröl - Wechseln |
| Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle |
| Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle |
| Luftfilter - Reinigung |
| Ölfilter - Wechseln |

| |
|---|
| Ventilspiel - Kontrolle |
| Laufschuhe/ Variatorrollen - Kontrolle |
| Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle |
| Kühler - Außenreinigung / Kontrolle |
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen |
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle |
| Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle |
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle |
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt |
| Antriebsriemen - Wechseln |

**NACH 24000 KM UND NACH 48000 KM**

| |
|---|
| Motoröl - Wechseln |
| Hinterradgetriebeöl - Wechseln |
| Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln |
| Luftfilter - Reinigung |
| Motorölfilter - Wechseln |
| Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung |
| Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln |
| Gaszug - Einstellung |
| Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle |

| |
|---|
| Lenkung - Einstellen |
| Bremshebel - Schmieren |
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen |
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle |
| Antriebe - Schmierung |
| Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle |
| Radaufhängung/ Federung - Kontrolle |
| Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle |
| Scheinwerfer - Einstellung |
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle |
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt |
| Antriebsriemen - Wechseln |

*(*) Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

**NACH 30000 KM, NACH 42000 KM UND NACH 66000 KM**

| |
|---|
| Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle |
| Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle |
| Luftfilter - Reinigung |
| Variatorrollen - Kontrolle oder Wechseln |
| Antriebsriemen - Kontrolle |
| Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle |

| |
|---|
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen |
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle |
| Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle |
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle |
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt |
| Motoröl - Wechseln |
| Ölfilter - Wechseln |

**NACH 36000 KM**

| |
|---|
| Motoröl - Wechseln |
| Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle |
| Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln |
| Luftfilter - Reinigung |
| Motorölfilter - Wechseln |
| Ventilspiel - Kontrolle |
| Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung |
| Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln |
| Gaszug - Einstellung |
| Antriebsriemen - Wechseln |
| Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle |
| Kühler - Außenreinigung / Kontrolle |

| |
|---|
| Lenkung - Einstellen |
| Bremshebel - Schmieren |
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen |
| Brems-Druckschläuche - Wechseln |
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle |
| Antriebe - Schmierung |
| Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle |
| Radaufhängung/ Federung - Kontrolle |
| Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle |
| Scheinwerfer - Einstellung |
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle |
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt |

## NACH 72000 KM

| |
|---|
| Motoröl - Wechseln |
| Hinterradgetriebeöl - Wechseln |
| Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln |
| Luftfilter - Reinigung |
| Motorölfilter - Wechseln |
| Ventilspiel - Kontrolle |
| Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung |

| |
|---|
| Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln |
| Gaszug - Einstellung |
| Antriebsriemen - Wechseln |
| Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle |
| Kühler - Außenreinigung / Kontrolle |
| Lenkung - Einstellen |
| Bremshebel - Schmieren |
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen |
| Brems-Druckschläuche - Wechseln |
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle |
| Antriebe - Schmierung |
| Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle |
| Radaufhängung/ Federung - Kontrolle |
| Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle |
| Scheinwerfer - Einstellung |
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle |
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt |

*(*) Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

## TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE

| Produkt | Beschreibung | Angaben |
|---|---|---|
| AGIP ROTRA 80W-90 | Hinterradgetriebeöl | Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3 |
| AGIP CITY HI TEC 4T | Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff) | Öl für 4-Taktmotoren |
| AGIP FILTER OIL | Öl für Luftfilterschwamm | Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit |
| AGIP GP 330 | Fett auf Basis von Kalzium-Komplexseife NLGI 2; ISO-L-XBCIB2 | Fett (Bremshebel, Gasgriff) |
| AGIP CITY HI TEC 4T | Motoröl | Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA |
| AGIP BRAKE 4 | Bremsflüssigkeit | Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4 |
| AGIP PERMANENT SPEZIAL | Kühlflüssigkeit | Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16 |

# INHALTSVERZEICHNIS


## B

Batterie: *56*, *57*
Blinker: *67*
Bordwerkzeug: *83*
Bremsflüssigkeit: *55*

## C

Cockpit: *8*

## D

Display: *10*

## F

Fahrgestell- und
Motornummer: *27*

## L

Luftfilter: *50*

## M

Motoröl: *42*

## R

Reifen: *46*, *73*
Rückspiegel: *70*

## S

Sicherungen: *59*
Starten: *33*
Ständer: *36*

## W

Wartung: *41*

## Z

Zündkerze: *47*
Zündschloss: *15*

Die Beschreibungen und Abbildungen in der vorliegenden Veröffentlichung sind nicht verbindlich. Die Fa. PIAGGIO-GILERA behält sich das Recht vor, bei Beibehaltung der gleichen grundlegenden Leistungseigenschaften des hier beschriebenen und abgebildeten Fahrzeugs, jederzeit Veränderungen an mechanischen Teilen, Ersatzteilen und Zubehör zur Funktionsverbesserung oder aus Konstruktions- oder Handelsgründen vorzunehmen, ohne sich dabei zu verpflichten umgehend diese Veröffentlichung auf den neuesten Stand zu bringen.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen Piaggio-Verkaufsnetz überprüft werden.

"© Copyright 2007 - PIAGGIO & C. S.p.A. Pontedera. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch teilweise, verboten."

PIAGGIO & C. S.p.A. - After Sales Service

Viale Rinaldo Piaggio, 23 - I - 56025 PONTEDERA (PI) ITALIEN